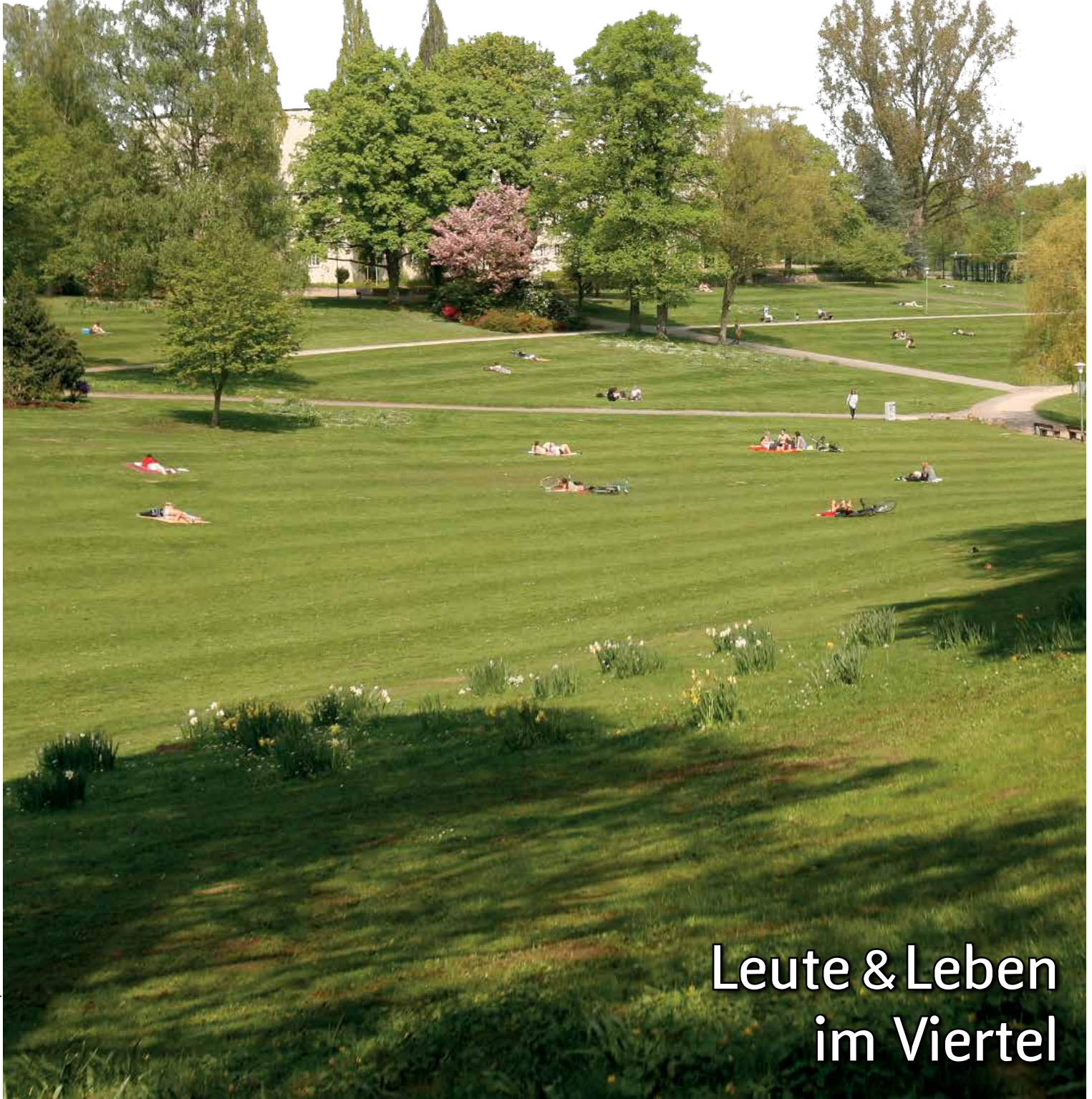


No 10 Sommer 2014

kostenfrei

rund um den

# sigggi das Magazin



Leute & Leben  
im Viertel

KINDERFEST AM 14.6.  
AUF DEM SIGGI

Seite 4

DIE ALTE  
SCHLOSSHOFMÜHLE

Seite 12

BIERGÄRTEN IM  
BIELEFELDER WESTEN

Seite 48

# Herzlich Willkommen in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

## Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



### Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...  
Wir freuen uns auf Sie!

### Sie haben Fragen?

### Sie wünschen Beratung? Gerne ...

[www.edeka-niehoff.de](http://www.edeka-niehoff.de), bei Facebook auf Edeka Niehoff



## NIEHOFF

### Öffnungszeiten:

**Montag bis Samstag**

**von 8.00 bis 21.00 Uhr**

Große-Kurfürsten-Straße 66

(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823



# Liebe Leserin, lieber Leser,

das Siggimagazin kann ein kleines Jubiläum feiern – flugs haben wir bereits die zehnte Ausgabe produziert. Und der Verein Rund um den Sigg freut sich inzwischen über mehr als 50 Mitglieder (siehe Seite 14). Der Redaktion ist es noch nie langweilig geworden.

Unser Viertel im Bielefelder Westen bietet so viele interessante Orte, Persönlichkeiten, Geschichten – da geht uns der Stoff einfach nicht aus. Und es helfen viele Menschen aus dem Stadtteil mit, indem sie regelmäßig Ideen, Texte und Bilder für das Siggimagazin beisteuern oder ihre fundierten Sachkenntnisse, insbesondere auch ihr historisches Wissen, einbringen. Dafür hier mal ein großer Dank!

Wir möchten im Magazin mit unseren Themen immer wieder ganz unterschiedliche Menschen interessieren und verbinden. So berichten wir nicht nur über die Vielfalt der Angebote unserer Mitglieder im Rund um den Sigg e.V., sondern über alle möglichen Themen rund um Leben, Kultur, Natur und Soziales im Stadtteil. Auch für Jugendliche und Kinder ist in dieser Ausgabe wieder einiges dabei.

Wir wünschen allen viel Vergnügen beim Lesen unserer NUMMER ZEHN!

Ihre Redaktion

**Katrin Braje, Anke Schmidt,  
Peter Schmidt und Sabine Tjørnelund**  
[informationen@rundumdensiggi.de](mailto:informationen@rundumdensiggi.de)

## Inhalt

Kinderfest des »Rund um den Sigg e.V.«	4
Dank an die Stadtgärtner	6
Bobbycar-Sharing auf dem Sigg!	7
Modernes Graffiti im Westen	8
Ich, Flocke. Eine Hundegeschichte	10
Die alte Schlosshofmühle	12
Neues vom »Rund um den Sigg e.V.«	14
Eröffnung der Lydia-Kirchengemeinde	16
Arminias Trikot zum Stadtjubiläum	18
Modedesign entsteht direkt hier!	20
Die Kiskerstraße	22
Marktstand Laustroer vorgestellt	24
Lesung »Aus dem Schatten treten«	26
Häusliche Pflege im Westen	28
Ein Ort für Glücksmomente	29
Fußbodenspezialist Sander	30
WM-Plan 2014	32
Kleingärten und Grabeland im Viertel	34
Ein kleines Paradies mitten in der Stadt	36
Siegfried, Kriemhild und ich	38
100 Jahre F. Gehring / »Der Koch«	40
Eine Profi-Kellnerin im Westen	42
Ökologische Baustoffe: Naturkalk	43
Stolperstein für Heinrich Heibroch	44
Ein Guttempler-Haus voller Bilder	45
Ausstellung in der Bluebox	46
Biergärten im Stadtteil	48
Sigg, Sigg, Sigg...	50
Coworking im Westen	51
Was machen Ihre guten Vorsätze?	52
Hoher Besuch bei Kurz Um	53
Lebensraum für Gartenhelfer	54
Ein Ort ohne Langeweile	55
Ein Bildband zum Stadtjubiläum	56
Bücher für den Urlaub	57
Betreuung im »KinderReich«	58
Das große Bielefeld-Wimmelbuch	59
Tagespflege im Westen	60
Eine Künstlerin am Sigg: Ilona Remy	61
Sommerrezepte der Redaktion	62
Termine rund um den Sigg	63

facebook Suche nach Personen, Orten und Gruppen



**Neu, aktuell und informativ - der »Rund um den Sigg e.V.« auf Facebook!**

Wer möchte, wird hier fast täglich mit Neuigkeiten aus dem Verein Rund um den Sigg versorgt.

**Rund um den Sigg e.V. Bielefeld**

4.4 ★★★★★ (17 Bewertungen)

1.221 Likes · 107 Mitglieder · 20 Seiten



**Jetzt Fan werden unter:**

[www.facebook.com/RundumdenSigg](http://www.facebook.com/RundumdenSigg)

Herausgeber: Verein »Rund um den Sigg e.V.«  
[www.rundumdensiggi.de](http://www.rundumdensiggi.de)  
 Redaktion: Katrin Braje, Anke Schmidt, Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund  
 Regelmäßige Mitarbeiter/innen: Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Andrea Gehlen, Maïke Horstbrink, Peter Salchow, Jutta Stehling, Heinz-Dieter Zutz  
 Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt  
 Gestaltung und Druck: schmidt & pähler, Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, [info@sup-bi.de](mailto:info@sup-bi.de)  
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
 Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20, [peter.schmidt@rundumdensiggi.de](mailto:peter.schmidt@rundumdensiggi.de), Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld.  
 Nächste Ausgabe: November 2014



## Spiel & Spaß auf dem **siggi** Kinderfest

Samstag, 14. Juni 2014  
14.00 - 18.00 Uhr

Kostenlose Spieleangebote wie Bungee-Run, Hüpfburg, Entenangeln, Bielefeld-Quartett, Großspiele, Buttons herstellen, außerdem Glücksrad, Dosenwerfen, Kinderschminken, Ballonflugwettbewerb, Feuerwehr, Kaffee & Kuchen, Crepes, Waffeln und vieles mehr ...

[www.rundumdensiggi.de](http://www.rundumdensiggi.de)

Layout: www.kowart

## Samstag, 14. Juni von 14 bis 18 Uhr **Kinderfest auf dem Platz**

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus dem Rund um den Sigg e.V. machen es möglich...

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Fest für Kinder jeden Alters auf dem Siegfriedplatz – und alle Spielangebote sind kostenlos!

Freut Euch auf: Hüpfburg, Entenangeln, Großspiele, Wurfspiele, Pedalos, Balancier- und Hüpfgeräte, Bungee-Run, Glücksrad, Kinderschminken, Buttons selber machen, Dosenwerfen, unser Ballonwettbewerb... und natürlich wird es wieder etwas zum Wasserspritzen geben! Mit dabei sind unsere Mitglieder Arminia Bielefeld, die Heilsarmee, FUNTIME, die freiwillige Feuerwehr, der ZONTA-Club – und ebenfalls „Spielen mit Kindern“.

Es warten vielfältige Verpflegungsangebote auf die ganze Familie. Die beiden Biergärten auf dem Siegfriedplatz haben geöffnet, außerdem gibt es Stände mit Crepes, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Waffeln, Popcorn, und vieles mehr.







Foto: Peter Schmidt

In dem kleinen Park an der Schloßhofstraße ist vor einigen Jahren ein junger Baum umgefallen und liegt seitdem flach über dem Wasserbecken der alten Kläranlage.

## Dank an die Stadtgärtner!

Bisher war er unauffällig, denn rundherum wuchs wildes Gesträuch. Als ich ihn entdeckte, erinnerte er mich an einen ungewöhnlichen Baum, den ich vor vielen Jahren auf Bornholm gesehen habe. Auch er war in seiner Jugendzeit in einem Sturm umgestürzt und man hatte ihn liegen gelassen. Er trägt den Namen „Die sieben Schwestern“, weil sich aus seinen Ästen 7 Bäume entwickelt hatten. Wenn man unserem Baum Zeit lässt, wird er in vielen Jahren auch eine Attraktion sein, dachte ich und hielt ihn im Bild fest.

Schon bald bekam ich einen Schrecken, denn ich sah von weitem, dass die Stadtgärtner alles Buschwerk „auf den Stock

setzten“. Das ist eine ganz normale Pflegemaßnahme, die seit Jahrhunderten üblich ist. Das schadet den Büschen nicht, sondern bringt sie dazu, ein „Niedergehölz“ auszubilden, das Kleintieren, Vögeln und Insekten einen wichtigen Lebensraum bietet. Ich aber dachte an den jungen, flach liegenden Baum und fürchtete, auch er sei an der Wurzel geköpft worden. Schon am nächsten Tag war ich dort und stellte zu meiner Erleichterung fest, dass er nicht nur erhalten geblieben ist, sondern jetzt gut sichtbar ist. Auch der Müll, den unsensible Zeitgenossen in dem Gewässer entsorgt hatten, ist beseitigt worden.

Heinz-Dieter Zutz

*meZedes* – die feine Art griechisch zu genießen!

**PALLAS ATHENE**  
RESTAURANT

Arndtstr. 54 33615 Bi. Tel. 0521/130140

Jetzt auch für Sie im Internet

[www.restaurantkritik-geniesser-treffpunkt.de](http://www.restaurantkritik-geniesser-treffpunkt.de)  
[www.pallas-athene.geniesser-treffpunkt.de](http://www.pallas-athene.geniesser-treffpunkt.de)  
[pallas-athene@geniesser-treffpunkt.de](mailto:pallas-athene@geniesser-treffpunkt.de)

**Partyservice**

IMMER EINE GESCHMACKVOLLE IDEE

**FLEISCHEREI & PARTYSERVICE**  
MITTAGSTISCH

**Gewlmann**

BIELEFELD  
STAPENHORSTSTR. 48  
TEL.: 05 21 / 13 18 23

**Ihr neues Bad komplett aus einer Hand.**

**Brinkmann.**

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

**Ihr kompetentes Team!**

**(0521) 13 37 06**

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: [thb-heizung@t-online.de](mailto:thb-heizung@t-online.de)



Foto: Rouven Rüdiger

## Bobbycar-Sharing für den Sigg!

Der Rund um den Sigg e.V. hat vier Bobbycars für den Platz gestiftet. Sie heißen Sigg I, Sigg II, Sigg III und Sigg IV.

Je zwei sind ab sofort an der Bürgerwache und an der Supertram auszuleihen. So können die Kleinen über den Sigg kreuzen, während die Eltern entspannt im Biergarten sitzen. Damit auch das klappt, hat der Verein hat eine geräuscharme Variante der Bobbycars ausgesucht.

## Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel & erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

Ihr eiliges Buch ... heute bestellt, morgen da!

### Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

### Kommunikation

Fon 05 21 - 9 86 26 60  
www.buch Tipp-bielefeld.de  
lesen@buch Tipp-bielefeld.de

Christiane Lemcke

Buch Tipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld

KINDERKLEIDUNG KUSCHELTIERE SPIELZEUG  
BUDELKLEIDUNG NEU: UMSTANDSMODE  
UV-SCHUTZKLEIDUNG BADEMODE  
BUDELSPIELZEUG SCHNICKSCHNACK...



Mit Onlineshop!

www.goldzwerg.net

die röstwerkstadt

Die Kaffeerösterei im Bielefelder Westen

kaffeespezialitäten kakao chai

... und mehr ...

öffnungszeiten

montags-freitags:: 9 - 18 h

samstags:: 10 - 15 h

die röstwerkstadt weststr. 62 33615 bielefeld www.dieroestwerkstadt.de

Kinder  sachen  
**GOLD ZWERG**

STAPENHORSTSTR. 44 33615 BIELEFELD 0521-98 757 220



## Modernes Graffiti rund um den Sigg

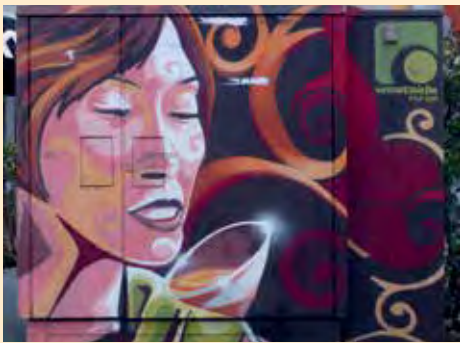
Urbane Kunst ist aus dem öffentlichen Raum kaum noch weg zu denken. Zahlreiche, aufwändige Graffiti-Arbeiten schmücken das Stadtbild rund um den Sigg. Ob realistisch, illustrativ oder im Comicstil, die Arbeiten überzeugen durch Qualität und Farbigkeit. Solche Arbeiten entstehen nicht einfach über Nacht. Es benötigt schon etwas mehr, wie Planung, Zeichnungen und konzeptionelle Umsetzung, denn die meisten Flächen sind hart umkämpft. Dabei ist es im allgemeinen bekannt, dass durch solche Arbeiten das »illegale Tagging« abnimmt. Deshalb ist es immer eine super Möglichkeit für jeden, der Opfer illegalem Graffiti ist, sich einen individuellen Auftrag malen zu lassen oder die Flächen für einmalige oder mehrmalige Projekte frei zu geben. Natürlich ist es nicht immer einfach, dafür den geeigneten Sprüher ausfindig zu machen.

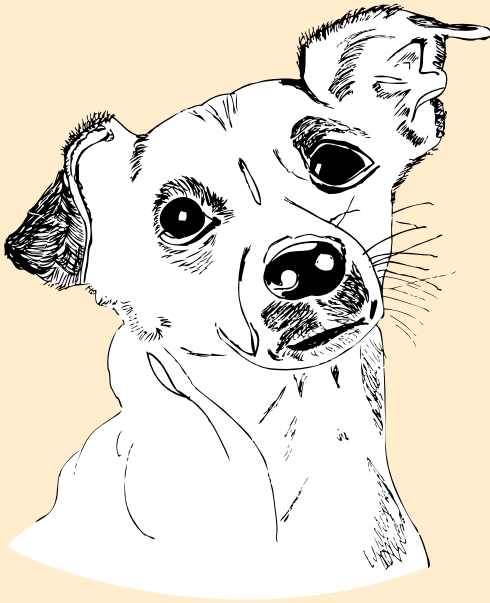
Hierfür stehen folgende Sprüher zu Ihrer Verfügung: [www.Bombaz.de](http://www.Bombaz.de), [www.farbelhaft.de](http://www.farbelhaft.de), [www.einsyckartig.de](http://www.einsyckartig.de) und [www.spruehdosenkunst.de](http://www.spruehdosenkunst.de).

Somit haben auch Sie die Chance, das Stadtbild nach Ihren Wünschen zu gestalten.









## Tagebuch einer Hündin (3. und letzter Teil)

Text und Bilder von Burkhard Schröer

Inzwischen ist Flocke in ihrer neuen Familie (Herrchen, Frauchen, kleines Herrchen und Hütehund Bella) angekommen, hat den Garten und das neue Zuhause inspiziert.

# Ich Flocke

Mal nachsehen, wo Bella wohl bleibt. Ich renne durch das Zimmer, und sehe Bella. „Du,“ rufe ich, „da steht was zum Fressen für uns.“ Ein Knall und Bums sind eins, diese blöde Glascheibe, es geht nicht weiter, nur die Nase tut weh. Und Bella hat mich nicht einmal gehört. Naja, zurück also in die Küche und noch mal eine Schnauze voll nehmen. Jetzt bin ich aber richtig vollgefressen. Ich kann nicht mal mehr Piep sagen. Nur ist jetzt das nächste Problem da, ich muss mal. Da kommt auch schon Herrchen, nimmt mich hoch, und es geht in Richtung Garten. Ah, da ist ja auch Bella, mal sehen, ob noch ein bisschen getobt werden kann, das andere ist erst mal vergessen. Wenn nur diese Kälte nicht wäre, aber egal Toben ist so schön. Nach einigen Runden merke ich dann doch wieder diesen Druck, und ich suche mir einen ruhigen Flecken. Oh, das war aber gut, und Herrchen ist auch ganz stolz, das merke ich gleich, denn wir gehen wieder ins Haus zurück. Ist auch besser so, Bella kommt auch mit, weil ich ihr erzählt habe, dass ich etwas für sie übrig gelassen habe. „Wie haste das nur geschafft, ich kriege das nie so hin.“ Und schon verschwindet ihre Nase in meinem Napf. Ich bin da natürlich nicht so ganz mit einverstanden und möchte auch etwas abbekommen. Da knurrt Bella mich aber so richtig wütend an, find ich nicht gut, also erst mal weg hier. Herrchen

hat das gesehen, und ich möchte sagen, nur wie?

Es ist alles ganz anders als bei uns zu Hause im Stall. Jetzt soll ich wohl wieder in diesen komischen Kasten, denn es ist Schlafenszeit. Das gefällt mir überhaupt nicht, und ich versuche es mal mit jämmerlichem Gejaule, aber leider ohne Erfolg. Nur ein „Flocke sei still“ bekomme ich zu hören. Naja auch egal, ich bin sowieso müde von der vielen Aufregung des heutigen Tages. Wo nur Mama bleibt, im Stall ist sie zur Schlafenszeit immer noch mal da gewesen. Ich bin fürchterlich allein und schlafe traurig ein. Dann auf einmal wird es richtig hell, und ich höre Stimmen. Das sind Herrchen und Frauchen. Die Tür wird aufgemacht, wird aber auch langsam Zeit! Herrchen nimmt mich, und wir gehen in den Garten. Bella ist auch da, und ich werde gefragt, ob ich gut geschlafen habe. Klar sage ich, aber jetzt muss ich erst mal ein kleines und großes Geschäft machen. Brr ist das wieder kalt. „Ist das immer so, Bella?“ frage ich. Naja egal, ich will schnell wieder in die warme Kiste, da ist es doch besser als hier in der Kälte. Aber Bella sagt: „Pass auf, jetzt gibt es sicherlich etwas in den Napf.“ Und richtig, Herrchen stellt mir den Napf mit leckerem Fleisch und Haferflocken hin. Nun ja, dieser Tag fängt ganz gut an, aber was ist das? Ich werde schon wieder



- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld  
 Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671  
[www.pottmann-haustechnik.de](http://www.pottmann-haustechnik.de) · [info@pottmann-haustechnik.de](mailto:info@pottmann-haustechnik.de)

**Kunst  
Ferien  
Spaß**

Jenny's  
Atelier  
Siegfriedstraße 48  
im Bielefelder Westen

mehr Infos unter  
[www.leissmann.com](http://www.leissmann.com)

27.07. - 02.08.2014

0151 21736223  
[malerei@leissmann.com](mailto:malerei@leissmann.com)

Rabatte für  
Früh- und/oder  
Mehrbücher



in diese olle Kiste gesperrt. Das finde ich aber nicht in Ordnung. Bella darf einfach so rumlaufen. Aber alles Jammern und Jaulen hilft nichts, keiner kommt und lässt mich hier raus. Also füge ich mich in mein Schicksal, lege ich mich hin und versuche noch etwas zu schlafen. In meinem Traum sind wir wieder alle zusammen, Mama, Tante Flo, meine Geschwister und ich. Wir spielen alle zusammen in diesem schönen warmen Haus, fressen aus diesen Näpfen, was das Zeug hält, und machen auch sonst auch ganz tolle Sachen. Aber schade, es ist halt nur ein Traum. Zu Hause in unserem Stall habe ich solche Sachen nie geträumt, oder ich weiß es nicht mehr. Mir scheint, dass die Zeit nur so dahinfliegt.

Da, auf einmal geht die Tür auf, und es kommt jemand. Eine total fremde Stimme höre ich, egal Hauptsache es ist jemand da. Erst mal jaulen und mich bemerkbar machen. Der Mensch, der da gekommen ist, macht auch gleich die Tür auf, und ich begrüße ihn so heftig, dass mir vor Freude ein kleiner Bach wegläuft. Aber dieser Mensch schimpft nicht. Kein Wort von böse sein. Toll, da kann ich sicherlich gleich irgendwo einen See auf den Teppichboden machen. Also auf geht's. Aber gerade als ich mich hinhocke, nimmt dieser Mensch mich und

trägt mich raus auf die Wiese. Aber was ist das? Eine ganz andere Wiese, die kenne ich ja noch gar nicht. Hier riecht es ganz anders als auf der Wiese, die ich kenne. Das Wichtigste zuerst, einen See machen, als das erledigt ist, kommt Bella angelaufen, und will mit mir toben. Der neue Mensch steht dabei und freut sich, wie ich das so sehe. Eigentlich ein ganz lieber Mensch, ob der jetzt wohl bei mir bleibt? So viele neue Menschen waren in der letzten Zeit bei mir. Was und wer da wohl noch alles so kommt? Aber im Moment mach ich mir darüber keine Sorgen. Nur dieser Gestank hier stört mich gewaltig. Da liegt etwas, was ich noch nicht kenne, erst mal in die Schnauze nehmen und untersuchen. Der Mensch wird böse und sagt „Pfui“. Das muss wohl ein schlechtes Wort sein, denn Herrchen und Frauchen sagen das auch andauernd. Was aber ist das hier? Das raschelt so schön, aber riechen tut es nicht gut. Der Mensch sagt, hier liegt soviel Papier und Plastik rum. Wer hat das hier nur alles hingelegt? Hat es der Wind hierher geweht? Ich weiß es nicht, bei uns auf der Wiese gibt es so was auf jeden Fall nicht. Wenn da mal etwas rumliegt, nehmen Frauchen oder Herrchen das immer gleich auf und werfen es in eine Tonne.

Aber warum macht er das hier niemand? Vielleicht macht Herrchen das ja? Oder machen andere Menschen das hier weg? Der neue Mensch macht es jedenfalls nicht. Also muss ich ihm das alles einmal zeigen. Aber wie? Am besten rumtoben und alles in die Schnauze nehmen. Aber es passiert nichts, wir gehen stattdessen wieder ins Haus. Bella kommt auch mit, nicht so gerne,

aber sie kommt. Der neue Mensch schimpft mit Bella, weil sie nicht gleich kommt, und Bella mault rum, immer muss man ins Haus, wo es hier doch so toll ist.

Sag mal Bella: „Dieses ganze Papier, was da so liegt, hebt Herrchen das gleich auf, oder macht er das auch nicht?“ Der neue Mensch macht es jedenfalls nicht. „Ach, Quatsch, das macht doch keiner weg. Das haben so Rüpel aus der Nachbarschaft dahin geworfen. Und Herrchen sagt, das sollen die auch mal ganz schön selber wegräumen. Das sind so Banausen, sagt Herrchen immer, die haben so komische Stäbe, die zünden sie an, werfen sie weg, und dann knallt es ganz fürchterlich. Das tut den Ohren doll weh, und ich kann das überhaupt nicht vertragen, aber die machen das immer wieder. Ich gerate dann immer in Panik, der sicherste Ort ist dann immer die Dusche, da verkriechen sie mich und zittere vor lauter Aufregung.“ „Ja, sagst du denen das denn nicht, dass das so nicht geht?“ „Klar, oft habe ich das schon getan, aber wie sollen die mich verstehen, die reden doch ganz anders als wir Hunde.“ „Dann beiß sie doch einfach“, sag ich. „Aber Flocke, das macht doch ein anständiger Hund nicht, das machen andere Hunde, aber wir nicht. Hier läuft immer so ein Typ rum, der versucht immer mich und die anderen Hunde zu beißen. Der darf auch nicht so rumlaufen wie wir, der ist immer an der Leine, und deswegen ist der so böse. Ich liebe meine Freiheit, und allein schon deswegen beiße ich nicht, denn dann wäre das mit dem Rumtoben vorbei und ich hätte nur Frust. Ein Leben an der Leine ist wirklich nicht schön, aber das wirst du auch noch sehen.“



Versteckter Schatz

# Die alte Schlosshofmühle

Der Westen der Stadt Bielefeld ist eine alte Kulturlandschaft. Hier befanden sich die Felder und Gärten der Bielefelder Bürger. Aber auch vereinzelte heute noch bestehende Gehöfte, wie der Schlosshof (Finca – Cafe & Bar Celona) gehen auf das späte Mittelalter zurück.



Foto: Heinz-Dieter Zutz

Nicht ganz so alt dürfte die Schloßhofmühle auf der anderen Seite des Schloßhofteichs sein, obwohl viele Menschen regelmäßig direkt vor ihr entlangfahren oder laufen. Kein Wunder: das Gebäude hat eine Fassade mit 80er-Jahre-Charme mit dunkelroten Klinkern – wie sehr viele Häuser in der Gegend. Dabei soll die Mühle dem Bielefelder Historiker Gustav Engel zufolge auf das Jahr 1688 zurückgehen. So besagt es – ihm zufolge – ein Inschriftstein.

Wer durch die Tür von der Straße aus eine Stufe nach unten in das Innere der Mühle kommt, betritt eine andere Welt. Es riecht etwas staubig. Man sieht Stützen, Fußböden und Decken aus rohem, hellen Holz. Kaum etwas ist jedoch von Muff oder Moder zu bemerken, der sonst häufig alte Wassermühlen beherrscht. Schließlich steht das Haus eigentlich in einer Senke,

genau genommen sogar über dem Schlosshofbach, der mit dem Teich beginnt und Richtung Drögestraße und Am Brodhagen weiterfließt.

Das unscheinbare Gebäude entwickelt sich im Inneren zu einem Labyrinth: drei Ebenen kann der Besucher über die originalen Holztreppen nach oben steigen. Auf seinem Weg begegnet er betriebsbereiten Walzenstühlen. Das sind die Mahlgänge mit rotierenden Walzen, wie sie Anfang des 20. Jahrhunderts modern waren. Er sieht darüber hinaus Plansichter, die eine Sortierung des Mahlgutes in seine Bestandteile mit unterschiedlichem spezifischen Gewicht ermöglichen.

Wie jede Wassermühle hat das Haus auch eine „Unterwelt“. Im Keller befindet sich in zwei Ebenen eine Turbinenkammer, die früher eine Turbine, also den Mühlenantrieb erhielt. Daneben gab es jedoch schon früh einen Dieselmotor, der noch heute neben einer gusseisernen Transmission sichtbar ist.

Als wir an der Rückseite aus dem Gebäude heraustreten, erkennen wir die ganzen Ausmaße der vielgeschossigen Anlage. Zu unserer Überraschung ist auch hier seit der Bauzeit kaum etwas verändert worden. Das schlichte Bauwerk der Zeit kurz nach der Jahrhundertwende mit Sprossenfenstern ist erhalten. Zwar war die Mühle auch ein Zweckbau. Die sorgfältigen Details zeigen aber, dass die Erbauer einen gestalterischen Anspruch hatten.

Zur Geschichte ist wenig bekannt. 1881 wurde die Mühle vom Schlosshof getrennt, zu dem sie mehrere Jahrhunderte gehört hatte. Seit 1893 befand sie sich im Besitz des Müllers Adolf Friedrich Hellweg. Im Eigentum seiner Nachfahren ist sie noch heute. Der letzte Müller schließlich brachte es nichts übers Herz, die Anlage verfallen zu lassen. Er pflegte sie nach der Stilllegung in den 50-er Jahren einfach weiter. So sind sogar die empfindlichen Treibriemen bis heute vorhanden.



Es gibt aber auch ein großes Problem: Das Gelände zwischen dem Teutoburger Wald, Friedrichstraße, Jöllenbecker Straße und Jakob-Kaiser-Straße liegt deutlich höher, so dass das Wasser aus einem großen Gebiet in den Teich und durch die Mühle in den Schloßhofbach fließt. In den letzten Jahrzehnten wurde die Landschaft immer dichter bebaut und versiegelt. Der Bach kann diese Mengen bei Hochwasser nicht mehr aufnehmen, so dass es immer wieder zu Überschwemmungen im Haus kommt. Hier ist Abhilfe zu schaffen.

Und der Stein mit der Jahreszahl 1688? Bei unserer Besichtigung haben wir ihn nicht gefunden. Allein eine Bruchsteinmauer im Keller eines Seitengebäudes sowie kräftige Deckenbalken aus Eichenholz zeigen, dass das Haus teilweise weit vor die Jahrhun-

dertwende zurückgehen muss. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Schatz irgendwann wach geküsst wird. Warum sollte er nicht öffentlich zugänglich gemacht werden, wenn er schon nicht mehr als Getreidemühle nützlich sein kann?

**Text: Lutz Volmer,  
Bielefelder BauernhausMuseum  
Bilder: Gertraud Heinrich/privat**



Jahreshauptversammlung

Unverändertes Selbstverständnis des Vereins: Kleine, mittlere Unternehmen und soziale Einrichtungen aus dem Bielefelder Westen engagieren sich zusammen für den Stadtteil, organisieren Veranstaltungen und Aktionen, informieren gemeinsam über ihre Angebote. Und das alles komplett ehrenamtlich.

# Der Verein »Rund um den Siggie e.V.«

Allein die beiden Ereignisse im Sommer und Winter, Kinderfest und Weihnachtsmarkt, bedürfen langer Planung und Organisation sowie des persönlichen Einsatzes vieler Mitglieder. Das Kinderfest bietet jede Menge kostenlose Spielangebote auf dem Platz. Beim Weihnachtsmarkt profitieren 50 Standbetreiber aus dem kunsthandwerklichen, sozialen und gastronomischen Bereich von der Vorbereitung durch den Rund um den Siggie e.V.. Kult ist mittlerweile auch das jährliche Aufstellen eine Tanne mit öffentlichem „oh Tannenbaum“-Singen

unter aufwändiger Beteiligung etlicher Mitglieder.

Die Herausgabe des „Siggie-Magazin“ zweimal jährlich mit 10.000 Auflage wird aus dem Vorstand gestaltet - unter der Mithilfe einer treuen Gruppe freiwilliger Autor/innen und Fotografen aus dem Viertel. Daneben betreibt der Verein tagesaktuell die Internetseite [www.rundumdensiggie.de](http://www.rundumdensiggie.de) sowie den Facebook-Auftritt [www.facebook.com/RundumdenSiggie](http://www.facebook.com/RundumdenSiggie) für fast 2000 Abonnenten. Außerdem gibt es immer wieder Einzelprojekte: Ein Zebrastrifen soll an

die über 50 Mitglieder

Achelpöhler + Mangelsen

MARKUS BAUCHROWITZ  
Coaching | Training | Entwicklung

Bestellungen  
**BILLERBECK**  
seit 1820 im Bielefelder Westen  
Klostermühlstraße 10 • 33611 Bielefeld  
Tel. 051 21 - 13 05 88 Fax 051 21 15 19 88  
www.Billerbeck.com/magazine

edel weiss

emma

erlebnismanager

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
BIELEFELD

FRINGE EMPIRE

ag andrea gehen kinderbücher

GENERALI Versicherungen

kleine Liebe

kochkuntz

Räume  
CONDITOREI  
CAFE

FRANZ KRIESTEN  
Malerwerkstätten

KURZ UM  
MEISTERBETRIEBE  
sozial + kompetent

k.zwo  
Foto | grafik | web

ROSENHÄGER GmbH & Co. KG  
Sanitätshaus  
Orthopädie-Technik  
Reha-Technik

möhligs sander tischler

schmidt & pähler  
GRAFISCHE WERKSTATT

Wilfried Scholz  
Der Schlafberater

SIEKER ARCHITEKTEN

STRADA  
No. 4

Rainer Wicht  
Praxis für Physiotherapie

Christoph Wruck  
Rechtsanwalt

WSR II  
Kuchem & Partner  
WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER  
RECHTSANWALT

Bielefeld

Platz für Ihr Logo



Foto: Rouven Ridder

Der Rund um den Siggie beweist: Vor jeder erfolgreichen Frau sitzt ein Mann...

Hinten von links: Anke Schmidt, Maike Horstbrink, Katrin Braje  
vorne von links: Daniel Sieker, Peter Schmidt, Thorsten Reim

der Ecke Rolandstraße durchgesetzt werden. Für den Platz spendete der Verein vier knallgelbe Bobbycars zum Ausleihen an der Bürgerwache und an der „Supertram“. Regelmäßig stoßen neue Firmen und soziale Einrichtungen im Verein dazu und werden gut integriert.

Bei der gutgelaunten Jahreshauptversammlung konnten somit die Mitglieder sich selbst und ihrem Vorstand Anerkennung

zollen und sahen den offiziellen Satzungszweck der Förderung von Kunst, Kultur und Heimatpflege „aber als voll erfüllt“ an, so Anke Schmidt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und es regnete Blumen. Insbesondere Karin Kriesten, die ausschied, wurde noch einmal großer Dank ausgesprochen. Bei der anschließenden Wahl in bester Stimmung wurden einstimmig wieder gewählt: als 1. Vorsitzender

Peter Schmidt (Schmidt & Pähler), als 2. Vorsitzende und Kassiererin Katrin Braje (k.zwo), als Schriftführerin Maike Horstbrink (Hauspflegeverein) sowie als Beisitzer/innen Thorsten Reim (Weinparadies Hess) und Anke Schmidt (Kurz Um-Meisterbetriebe). Neuer Beisitzer ist jetzt außerdem Daniel Sieker (Sieker Architekten), ebenfalls einstimmig gewählt.



## Mitglied werden!

Möchten auch Sie sich für den Stadtteil engagieren?  
Dann sind Sie gern gesehen als Mitglied.

Wir planen gemeinsame Aktionen, bringen dieses Magazin heraus, treffen uns regelmäßig zum Stammtisch – und wollen zusammen das Viertel bereichern.

Unter [www.rundumdensiggi.de](http://www.rundumdensiggi.de) finden Sie unsere Satzung und ein Beitrittsformular.  
Wir freuen uns auf Sie!

## Lydia-Kirchengemeinde feiert Eröffnung

Vom Siggı aus ist sie zu sehen: Die Johanniskirche. Unter dem Motto „Alle Tage. Weiter Raum“ startete die evangelische Lydia-Kirchengemeinde am Johanniskirchplatz im letzten Jahr ein großes Bauprojekt. Das Ziel: Das Gemeindeleben komplett in die Johanniskirche zu verlagern und das Gemeindehaus zu vermieten.

# Alles wirkliche Leben ist Begegnung



Mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Fest feierte die Kirchengemeinde am 18. Mai den Abschluss des Bauprojektes.

Der renovierungsbedürftige Kirchraum der Johanniskirche wurde dafür umgebaut. Einige Kirchenbänke wurden abgebaut, um die Kirche multifunktional nutzen zu können. Unter den Emporen entstanden Räume für die Gemeindearbeit. Hier treffen sich Jung und Alt, Chöre, Kreise und Gruppen. In einem Anbau sind Gemeindebüro, Bücherei, Toiletten und Küche untergebracht. Ein Foyer mit Glaswänden bietet

Raum für Begegnung und kleinere kulturelle Veranstaltungen und symbolisiert mit den Glaswänden Offenheit zum Stadtteil.

„Wir leben nur da wirklich, wo wir in Begegnungen mit anderen Menschen, Geschöpfen oder mit Gott treten“, so die Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinde, Dorothea Prübner-Darkow, Helga Brünger und Christoph Steffen in einer gemeinsamen Predigt. „In großer Offenheit zu den einzelnen Menschen und zum Stadtteil, in Offenheit für religiöse Fragen und Gottsuchende, möchten wir Gemeinde sein“. Sie bezogen sich auf einen Satz des Religions-

Fotos: Andreas Darkow



Der Jugendposaunenchor Sudbrack zeigt, was er kann.



Baumpflanzaktion: Pfarrerin Dorothea Prübner-Darkow, Pfarrerin Helga Brünger und Pfarrer Christoph Steffen (v.li.)

Gottesdienste, Konzerte, Lesungen und Gespräche: Die Johanniskirche ist ein spiritueller und kultureller Ort des Stadtteils.

  
**SIMONE HOMANN**  
Lösungsfokussierte  
Beratung & Coaching



www.homann-beratung.de  
Friedenstr. 36 | 33602 Bielefeld  
Tel. 05 21 - 12 26 54

  
edel weiss Interieur  
Stapenhorststraße 32 | 33615 Bielefeld  
Mo geschlossen | Di-Fr 11-19 Uhr | Sa 10-14 Uhr





Festgottesdienst in der vollbesetzten Johanniskirche.

wissenschaftlers und Philosophen Martin Buber: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Essen und Trinken, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche mit dem „Funtime-Team“ der Evangelischen Jugend sowie

Musik mit dem Posaunenchor Sudbrack standen beim anschließenden Fest auf dem Programm. Bei einer Baumpflanzaktion wurde eine kleine Linde vor dem neuen Anbau gepflanzt.

Das Leitungsteam der Lydia-Gemeinde bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie beim Kirchenkreis Bielefeld für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung und Beratung. Ab jetzt gilt: „Alle Tage. Weiter Raum“.

Andreas Darkow



Mitmachaktion des Lydia-Kindergartens: Bunte Hüte selber basteln.

# Gesund im Sommer!

Angebote gültig bis 30.06.2014.



Thomapyrin Classic  
Schmerztabletten  
20 Stück

3,45 €



Almased Vitalkost,  
500 g

16,95 €



Bepanthen Wund- und  
Heilsalbe, 20 g

3,95 €



Homöopathie +  
Naturheilkunde  
**LORBEER**  
APOTHEKE

Siechenmarschstraße 32  
33615 Bielefeld  
Telefon: 0521 122541

E-Mail: lorbeer-apotheke@t-online.de  
www.lorbeer-apotheke.de



Voltaren Schmerzgel  
120 gr.

9,90 €



Basica Vital, 200 g

6,95 €

Cetirizin-ADGC,  
20 Filmtabletten

2,96 €



Dr. Wolz, Darmflora plus  
select, 20 Kapseln

9,95 €



»Doch wir haben unsern DSC und sind stolz auf unsere Stadt...«

800 Jahre Bielefeld. Ein Jahr lang jagen Projekte über Projekte, Ausstellungen über Ausstellungen, Aufführungen über Aufführungen, Festakte über Festakte, Stadtfeste über Stadtfeste durch unsere Stadt am Teutoburger Wald. Selbstverständlich stellt(e) sich da auch die Frage an unser Mitglied Arminia Bielefeld: Was macht Ihr? Wie feiert Ihr mit?

## Ein Trikot zum Stadtjubiläum



DSC-Fanbeauftragter Thomas Brinkmeier (l.), DSC-Präsident Hans-Jürgen Laufer (m.) und Alpecin-Geschäftsleiter Jörn Harguth präsentieren das eigens entworfene Trikot zum Stadtjubiläum.

Uns stellte sich vielmehr die Frage: Wie können wir mitfeiern? Ansprüche an ein gagenträchtiges Freundschaftsspiel gegen Real Madrid kann ein klammer Zweitligist kaum erfüllen. Dass der Deutsche Sport-Club Arminia Bielefeld, 1905 in Bielefeld gegründet und somit seit 109 Jahren eng mit den Schicksalen der Leineweberstadt verbunden, sich in die Feierlichkeiten einbringen würde: zweifellos!

Nur wurde schnell klar, dass es den einen, alles in den Schatten stellenden Festakt mit Knalleffekt, Schnittchen und After Show nicht geben wird. Vielmehr wurde ganz im Sinne der Jubiläumswahl-Organisatoren an verschiedenen Stellen an unterschiedlichen Projekten gearbeitet, die über das Jahr 2014 verteilt den jubilierenden Bielefelder in den Bann ziehen soll(t)en.

Eine Symbiose aus ehrenamtlicher Arbeit, Leidenschaft, und kreativer Ideen, die sich durch die Vielzahl der beteiligten Akteure nahtlos an Charme und Stil der Bielefelder Feierlichkeiten anschmiegt, charakterisierte die einzelnen Planungen. Die großen Emotionen der Choreographie unserer

Fans mit ihren einprägsamen Bildern, die weit über Bielefeld hinaus Beachtung fanden, sind durch jene emotionale Bindung zwischen Stadt und Club hervorgerufen worden.

So sind Arminias Beiträge zum Stadtjubiläum gemeinschaftliche Beiträge. Fans, Sponsoren, Verein, Mitarbeiter oder Mannschaft haben unter dem Deckmantel der 800-Jahr-Feier eindrucksvoll gezeigt, was gemeinschaftlich möglich ist und auf diese Weise bewiesen, dass ein „Vereinsleben“ im Proficlub keine Plattitüde sein muss.

Doch nicht nur Arminias Fans machen in 2014 einen Knicks vor der Heimatstadt ihres Lieblingsclubs. Auch auswärtige Gäste wissen um die Bedeutung der Feierlichkeiten und üben sich in Demut. So erklärte Thees Uhlmann - bekennender Fan des FC St. Pauli, im Bielefelder Westen wohl eher als Musiker bekannt - warum seine Hamburger in einem nervenaufreibenden Spiel eine 2:0-Führung in Bielefeld noch aus der Hand gaben: „800 Jahre Leineweberstadt. Da muss man aus Respekt Abstriche machen bei so schnöden Dingen wie Ergebnissen.“

Nicht sportlich, aber dafür schön anzusehen sind die 31 Sticker, die für das Bielefelder Panini-Album „Bielefeld sammelt Bielefeld“ entworfen wurden und für historische Vereinswappen, frühere und heutige Aufnahmen der jetzigen SchücoArena, Maskottchen Lohmann oder legendäre Spieler des DSC als Sammelbilder Platz hält. Fans und Sammler kommen in dieser Doppelseite gleichermaßen auf ihre Kosten. Selbstverständlich organisierte der DSC eigens eine Tauschbörse, die auf dem Stadiongelände stattfand und so manchen Bielefelder weiter half auf der Suche nach den letzten Bildern.

Unter Sammlern und Fans ebenfalls sehr begehrt dürfte das Trikot zum Stadtjubiläum sein. Von Fans kreiert und vom



Bild: Tim Placke

Hauptsponsor unterstützt, spielte die Profimannschaft gegen Energie Cottbus erstmals in den Stadtfarben rot und weiß. Anstatt des Logos von Alpecin zierte eine von Fans entworfene Hommage zum Stadtjubiläum die Brust der Arminen. Im Anschluss an das Spiel wurden 200 Exemplare zum Verkauf angeboten, außerdem wurden alle „Matchworn“-Trikots für einen guten Zweck versteigert. Über 4000 Euro kamen dabei zusammen.

Sportlich läutete Arminia bereits am 10. Januar das Jubiläumsjahr ein: In der Seidensticker-Halle fand nach langer Zeit erstmals wieder ein großes Hallenturnier statt. 2.511 Zuschauer sahen ein frühes Vorrundenaus des Gastgebers, aber vor allem hochklassigen Hallenfußball. Die Heimspiele des DSC waren in dieser Saison so gut besucht wie selten zuvor in der 2.Liga: Rund 17.000 Zuschauer im Schnitt – eine glanzvolle Marke.

Glanzvoll schmückte sich dann auch die Spielstätte der Arminen am 26. April: Anlässlich der 13. Bielefelder Nacht der Museen ergötzen sich 2.200 Zuschauer in der SchücoArena an einer aufwendigen Lichtshow. Die Arminia-Hymne sowie der Rock-Klassiker „Thunderstruck“ (AC/DC) wurden wohl selten zuvor in einem Stadion derart inszeniert.

Arminia hofft mit diesem kreativen Potpourri abermals bewiesen zu haben, auch ohne große Investitionen viel Begeisterung ausgelöst zu haben. Unabhängig von der sportlichen Situation werden jubelnde Bielefelder 2014 nicht an der SchücoArena vorbei kommen. Und: Das Jahr ist ja noch lang...

Tim Santen

**Naturmatratzen für die ganze Familie**

*Wilfried Scholz*

Der Schlafberater

Jöllnbecker Straße 63 | Bielefeld | 0521.13 07 00  
www.schlafberatung-scholz.de

© Deklora - Fotolia.com

**WM Brasilien:  
Wir zeigen alle  
Deutschland-Spiele auf  
Großbildschirmen**

Catering-Service, Jubiläen,  
Hochzeiten, Geburtstage,  
Konfirmation, Kommunion und  
Veranstaltungen aller Art.

Jöllnbecker Straße 32  
33613 Bielefeld  
Fon: 0521-69488  
www.neue-boerse-bielefeld.de

*Wielke*  
**KRANZ**  
GOLDSCHMIEDE

Arndtstraße 34 / 0521.39974865  
**MEISTERSTUECKCHEN.DE**

**Fit in Sprachen!**  
**saltolinguale.de**  
Für Schule, Uni, Beruf und Freizeit

Die Müllmänner sind draußen.

Sag ihnen, wir brauchen nichts!

„Nach Chico und Groucho Marx“

Im Viertel ist sie bekannt wie ein bunter Hund. Rote Locken, schwarze Hornbrille und ihr wunderbar charmanter niederländische Akzent sind fast schon so etwas wie ein Markenzeichen von Willemina Hoenderken.

# Modedesign aus Bielefeld

**Prof. Willemina Hoenderken im Gespräch über Modedesign in der Provinz, Traumberuf und den Bielefelder Westen.**

Doch auszeichnen tut sich die Niederländerin seit vielen Jahren vor allem als Professorin der Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Gestaltung an der Lampingstraße und als geschätzte Expertin für Modedesign. Bis vor zwei Jahren organisierte sie auch die weit über die Stadt hinaus bekannte Modeschauen an der Fachhochschule.

Insgesamt schon 25 Jahre sind aus dem damals eher kurzfristig geplanten Engagement als Pädagogin in Bielefeld geworden. Was Sie noch immer hier hält, welche Pläne sie noch hat und warum sie das Viertel besonders schätzt, haben wir die Modedesignerin im Gespräch mit der Redaktion „Rund um den Sigg“ gefragt.



**Frau Hoenderken, wie kommt man als Modedesignerin ausgerechnet in die Provinz nach Bielefeld?**

**Hoenderken:**

Ich war als Modedesignerin in Düsseldorf tätig, als Eric van den Kleijnenberg, ein Freund und ehemaliger Mit-Kommilitone, mich gefragt hat, ob ich Interesse hätte, mit ihm zusammen an der FH zu arbeiten. Ganz ehrlich, vorstellen konnte ich mir das nicht. Ich wollte nicht in den pädagogischen Bereich. Doch dann habe ich mich überreden lassen, mir die FH wenigstens mal anzusehen.

Ich muss gestehen, schon beim ersten Besuch an der Lampingstraße fiel die Entscheidung, hierzubleiben. Es gab damals noch eine aktive Bildhauerklasse. Überall standen künstlerische Arbeiten herum, Skulpturen, Bilder, Statuen aus Stein, Ton und anderen Materialien. Halb fertige Kunstwerke, Beine und Köpfe lagen in den Gängen - die Atmosphäre war so inspirierend und kreativ - das hat mich beeindruckt und sofort überzeugt.

**Die Studienrichtung Mode ist in ganz Deutschland bekannt. Was zeichnet die Bielefelder aus?**

Wir haben einen sehr hohen Standard, eine hohe Qualität im Entwurf und in der technischen Umsetzung. Hier entstehen sehr gute konzeptionelle Arbeiten. Fast einzigartig ist, dass bei uns die Fächer Mode und Fotografie sehr eng zusammenarbeiten und das Unterrichtsniveau ist extrem anspruchsvoll. Ein Vorteil der „Provinz“ ist, dass man nicht abgelenkt wird und sich auf sein Thema konzentrieren kann. Dabei liegt Bielefeld so zentral, dass man sehr schnell in Hamburg, Berlin, Amsterdam oder Köln ist.

**Macht der Beruf nach 25 Jahren eigentlich immer noch Spaß?**

Bilder: Sabine Tjørnelund



Bevor ich nach Bielefeld kam, war ich als Modedesignerin und Illustratorin tätig. Meine anfängliche Skepsis, als Pädagogin zu arbeiten, hat sich schlagartig geändert, als ich an der FH anfang. Hier habe ich meinen Traumberuf gefunden. Es macht einfach sehr viel Spaß, tagtäglich mit jungen Leuten zu arbeiten, die etwas lernen möchten und sehr neugierig sind. Kein Tag ist wie der andere. Das ist toll. In meinem Unterricht habe ich ein bestimmtes Ziel, aber der Weg ist immer anders und das kann ich beeinflussen.

Nachdem ich die Organisation der Modenschauen vor zwei Jahren an einen neuen Kollegen übergeben habe, habe ich auch wieder mehr Zeit für das Zeichnen. Mit

einer Gruppe junger talentierter Zeichner habe ich vor Kurzem ein Buch über Modeillustrationen herausgebracht.

### Zeichnen Sie auch noch selbst?

Nur für mich. Mein Thema sind pensionierte Prostituierte in New York. Daran habe ich sehr viel Spaß. Außerdem bin ich leidenschaftliche Gärtnerin. Gartenarbeit hat für mich etwas Meditatives. Ich kann dabei entspannen und abschalten - wichtig, um dann wieder kreativ zu sein.

### Sie wohnen schon sehr lange am Johanniskirchplatz.

Was gefällt Ihnen im Bielefelder Westen besonders?

Die Atmosphäre ist hier besonders, was sicherlich auch an der Mischung zwischen Alteingesessenen, Arbeitern, Studenten, Ausländern und Künstlern liegt. Die Menschen reden miteinander, wenn sie sich begegnen, zum Beispiel auf dem Siggiplatz. Auch der Baustil hat mir hier von Anfang an gut gefallen. Ich mag die vielen Gärten, die kleinen Lädchen. Das Viertel hat noch einen besonderen Charme.

### Gibt es Pläne für die Zukunft?

Eigentlich lasse ich mich gerne treiben, ohne wissen zu müssen, was noch kommt. Wichtig ist für mich die Umgebung. Ich möchte ins Theater gehen, mir Ausstellungen anschauen - ich brauche auf jeden Fall kulturelles Leben in meiner Umgebung. Ich kann mir auch vorstellen, wenn ich pensioniert bin, ehrenamtlich in einem Museum zu arbeiten, auch hier in Bielefeld. Das würde mir sicherlich viel Freude machen. STJ

**KURZ** **UM** e.v.

MEISTERBETRIEBE

sozial + kompetent

**Ihr Zuhause:  
bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb  
Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

**Friedrichstraße 24**  
**33615 Bielefeld**  
**www.kurz-um.de · Telefon 13 13 32**

BIOLADEN

*emma*

**WIR LIEBEN LEBEN.**

Deshalb bieten wir ein rein vegan-vegetarisches Sortiment an! Unser Versprechen: Freundlicher Service, hochwertige Lebensmittel aus der Region, faire Preise für Kunden und Erzeuger, fairer Lohn für den Handel!

MO – FR  
09:00 – 19:30  
SA  
09:00 – 16:00

Endlich ist es soweit: Mitglied werden!  
Einkaufen wie früher! Emma - der etwas andere Bioladen! Wir freuen uns über Euren Besuch!

Bioladen Emma / Siegfriedstraße 11 / 33615 Bielefeld

Kisker! Kisker? Wer war eigentlich Kisker? Welcher Kisker ist überhaupt gemeint – der mit dem Haller Baum oder der Leinen-Kisker?

# Die Kiskerstraße

Warum heißt diese Straße so?



Am 22.12.1936 wurde die Umbenennung des Goldbach zwischen Stapenhorststraße und Wertherstraße anlässlich des 100jährigen Bestehens der Firma A.W. Kisker, Damast- und Leinenweberei, und des gleichzeitigen Dienstjubiläums des Nachfolgers Georg Kisker, amtlich.

Einhundert Jahre zuvor, am 1.1.1837 wurde von Ferdinand Lueder und August Wilhelm Kisker die Firma „Ferd. Lueder und Kisker, Fabrikgeschäft in Leinen, Taschentüchern und Tischzeug“ in Bielefeld-Gadderbaum gegründet. Nachdem Ferdinand Lueder ausgeschieden war, übernahm Kisker ab dem 1.1.1860 die Firma als Alleininhaber unter der Bezeichnung A.W. Kisker.

Die Straßenumbenennung würdigt das Wirken dieses August Wilhelm Kisker, stellt aber auch – so eine damalige Zeitungsmeldung – „eine Ehrung der Familie Kisker, die immer regen Anteil am Geschick der Stadt genommen habe und stets zum Opfer für die Allgemeinheit bereit gewesen sei“ dar. August Wilhelm Kisker stammte aus einer Leinenhändlerfamilie in Halle in Westfalen. Neben dem Leinenhandel betrieb die Familie Kisker eine Tabakmanufaktur und eine Brennerei, die heute noch in achter Generation in Steinhagen Qualitätsspirituosen herstellt.

A.W. Kisker erhielt seine schulische Ausbildung, wie in Bielefelder Kaufmannsfamilien üblich, im Salzmannschen Institut in Schnepfenthal/ Thüringen. Zwischen 1827 und 1831 absolvierte er seine praktische Ausbildung zum Kaufmann in Antwerpen. Stationen seiner weiteren Ausbildung waren in England, Irland und Schottland.

Die Firma Ferd. Lueder und Kisker führte in Bielefeld die Jacquardweberei, bei der vielfältige Muster hergestellt werden können, ein. Die Muster ermöglichten die Produktion von Damaststoffen, die besonders für die Herstellung hochwertiger Tisch- und Bettwäsche begehrt waren. Das Unternehmen, das auf Waren des gehobenen Bedarfs und besondere Qualität setzte, wurde im Jahr 1843 zum preußischen Hoflieferanten für Damast-Tafelzeug ernannt. Durch die

se verkaufsfördernde Auszeichnung und durch die Auslandsaktivitäten von Kisker hatte die Firma Kunden in zahlreichen europäischen Hauptstädten und sogar in Rio de Janeiro, Kapstadt und Mexico-Stadt. Die Beteiligung an der Weltausstellung in London 1862 brachte den Produkten der Firma höchste Anerkennung.

Im Jahr 1844 wurde die Firma von Gadderbaum nach Bielefeld verlegt. Auf seinen zahlreichen Geschäftsreisen hatte Kisker die große Bedeutung guter Bleiche des Leinens erkannt. Deshalb beteiligte er sich im Jahr 1848 an der Gründung der Friedrich-Wilhelms-Bleiche ehe er 1851 eine eigene Bleiche bei Brackwede erwarb. Diese Wilhelm- Kisker-Bleiche wurde nach den neuesten irischen Methoden betrieben. Auch wenn das Unternehmen gerade anfangs unter Kapitalmangel litt, war es im Vergleich zum damals krisengeschüttelten einfachen Leinengewerbe in Ravensberg insgesamt erfolgreich.

Die Firma Lueder&Kisker verwendete als erste in der Bielefelder Region aus England importiertes Maschinengarn und nicht mehr das im örtlichen Heimgewerbe gesponnene Garn. Das trug zwar zum Niedergang des Heimgewerbes bei, hat aber die Konkurrenzfähigkeit gegenüber den anderen Bielefelder Leinenherstellern erhöht und war darüber hinaus der entscheidende Schritt zur Einführung der maschinellen Flachsspinnerei in Bielefeld.

Im Jahre 1854 war Kisker mit anderen Unternehmern wie Hermann Delius an der Gründung der Ravensberger Spinnerei AG beteiligt. Mit der Inbetriebnahme, dem Anspinnen, am 30.01.1857 machte sich die Bielefelder Leinenindustrie durch das vor Ort produzierte Garn von dem englischen Importgarn unabhängig. Kisker machte sich weiter um den Aufbau der Textilindustrie in Bielefeld verdient: im Jahr 1862 gehörte er auch zu dem Kreis, der die Gründung der Bielefelder Aktiengesellschaft für Mechanische Weberei betrieb. In beiden Unternehmen bestimmte Kisker den Geschäftskurs maßgeblich mit.



Das Privatleben von A.W. Kisker, der in einem stark patriarchalischen Familienbild lebte und besonderen Wert auf Disziplin und Religiösität legte, war von vielen Schicksalsschlägen gezeichnet. Im Jahre 1840 heiratete er Wilhelmine Kröning aus einer Bielefelder Leinenhändlerfamilie. Nach deren sehr frühen Tod übernahm er zunächst selbst die Erziehung der drei Kinder. Die mögliche Ehe mit einer Tochter aus einer anderen Leinenhändlerfamilie zerschlug sich, als ehrenrührige Gerüchte laut wurden. Dies ging bis zu einer Duellforde-

rung die Kisker aussprach. Später, im Jahre 1853, heiratete er dann Emmeli Consbruch. Aus dieser zweiten Ehe gingen sechs Kinder hervor, von denen zwei früh starben. Politisch war A.W. Kisker christlich-konservativ eingestellt und 1848 ein entschiedener Gegner der Demokratiebewegung. Er war kommunal orientiert und bis 1865 Stadtverordneter. Sein Einsatz in der Gesellschaft und in der Politik wurde durch seine angegriffene Gesundheit im Laufe der Zeit immer beschwerlicher. Ein jahrelanges Rückenmarksleiden verschlimmert

sich 1864 so sehr, dass seine Beine gelähmt waren und er später erblindete. Er zog sich krankheitshalber auch mehr und mehr aus dem operativen Firmengeschäft zurück, hatte aber trotzdem weiter den entscheidenden Einfluss. Erst ein Jahr vor seinem Tod wurde der älteste Sohn Wilhelm Teilhaber der Firma. A.W. Kisker verstarb am 17. 2. 1881 in Bielefeld.

Nach Eintritt des zweiten Sohnes Georg expandierte das väterlicherseits aufgebaute Unternehmen durch Produktionsstätten in Bielefeld-Milse und Herford-Meninghüffen. Letztendlich erfasste die Strukturkrise in der Textilindustrie auch die Firma A.W. Kisker: die Produktion wurde 1974 eingestellt.

Heute kennen viele Bielefelder die Kiskerstraße durch das an ihr gelegene St. Franziskus-Hospital, besser bekannt als „Klösterchen“.

Peter Salchow

Seit über 120 Jahren:  
 Offenfrisch kaufen-  
 im Hause  
 wo gebacken wird

**BÄCKEREI**  
 Konditorei  
**Pörschke**

1889

33615 Bielefeld  
 Stapenhorststraße 54  
 Ecke Weststraße  
 Telefon 13 16 37

**Auto!**

**Sparkassen-Privatkredit:**  
 Lässt Wünsche wahr werden.

[www.sparkasse-bielefeld.de](http://www.sparkasse-bielefeld.de)

Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Urlaub und vieles mehr. Günstige Zinsen, flexible Laufzeiten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit.  
**Sparkasse Bielefeld. Wir nehmen Beratung persönlich.**

Im nächsten Jahr kann Markthändler Reinhard Laustroer feiern. Damals im Jahre 1930 begann Großvater Josef Laustroer, Jahrgang 1879, mit dem Markthandel. Seine Heimat, die Sennelandschaft, war karg, der Boden sandig, die Erträge spärlich und die meisten Menschen waren arm.

# Wild - Geflügel - Waldfrüchte

## 85 Jahre auf Bielefelder Wochenmärkten



Bilder: Peter Schmidt

Markthändler Reinhard Laustroer

Anfangs wurden Gartenfrüchte und später zusätzlich Waldfrüchte verkauft. Die Pilze und Beeren stammten aus dem Holter Wald und seine vielköpfige Kinderschar half beim Sammeln fleißig mit. Gehandelt wurde auch mit Butter, Eiern, Wurst und dem bekannt guten „echten“ westfälischen Knochenschinken von den Bauern aus der Nachbarschaft. Der Transport der Waren von Schloß Holte bis zur nächsten Bahnstation Hövelriege erfolgte in großen mit Schubkarren beförderten Tragkörben. Diese fünf Kilometer waren die beschwerlichste Wegstrecke des langen Weges zum Markt. In Hövelriege bestiegen die bahntechnisch als „Reisende mit Traglast“ bezeichneten Händler einen „Tafelwagen“ und machten sich auf die Fahrt nach Bielefeld. Bequem war es nicht gerade: die Warenkörbe standen in der Wagenmitte und die Händler saßen rundherum. Großvater Laustroer transportierte zehn, manchmal 12 Körbe. Diese wurden, am Bahnhof Bielefeld angekommen, auf Pferdewagen verladen und zum Wochenmarkt zur Paulusstraße, vermutlich auch schon zum Siegfriedplatz, gefahren. Pünktlich um 7 Uhr läutete der Marktmeister zum Marktbeginn seine Glocke und es durfte gehandelt werden. Soviel zur Nostalgie.

Heutzutage läutet der Marktmeister weder morgens früh noch zum Markttende die Glocke. Auch die Anfahrt sieht gänzlich anders aus. Und doch ist eines geblieben und verbindet alle Generationen: Reinhard Laustroer muss wie sein Großvater und wie sein Vater morgens zeitig aus den Federn. Auch in unserer Zeit beginnt der Tag recht früh, meistens um 3 Uhr. Schubkarre, Tafelwagen und Pferdewagen sind längst ersetzt durch einen modernen Verkaufswagen mit Spezialkühlausstattung. Früher war eine Kühlung weder erforderlich noch vorgeschrieben, denn ein Hähnchen oder ein Huhn wurde eigentlich immer als Ganzes angeboten. Heute wird das Geflügel in über zwanzig Einzelprodukte zerteilt und zer-

legt und mit und ohne Knochen, gewürzt und nicht gewürzt, angeboten. Deshalb ist das Einhalten der Kühlkette, wobei 2 Grad nicht überschritten werden dürfen, zwingend erforderlich. Alle Waren lagern entsprechend gekühlt in einem Kühlhaus vor Ort und sind dort bereits in der Reihenfolge sortiert, in der sie von vorne nach hinten in der Theke des Verkaufswagens später angeboten werden sollen. So spart Ordnung Zeit.

Und doch dauert das Einladen der Waren vom Kühlhaus in den Wagen eine gute Stunde. Das Warensortiment – überwiegend aus der Region – ist groß und vielseitig: es reicht von Hähnchenkeulen, -schnittel und -leber, Lammsteak und -filets bis zur Puten- und Flugentenbrust. Beim Wild, das meistens aus der Senne kommt, ist das Angebot vom Jagdglück abhängig: es kann Hirsch, Reh, Wildschwein, Kaninchen, Hasen und Fasanen geben.

Immer wieder können die Kunden auch Entdeckungen machen: so gibt es nach dem Urlaub schon mal selbst gefangenen und selbst gebeizten Lachs – nicht aus der Senne, wie die geräucherten Forellen – sondern mitgebracht aus Schweden. Auch die leckere Wildschweinpastete, eine Delikatesse der besonderen Art, lohnt entdeckt zu werden.

Besonders zum Jahresende gibt es immer viel zu tun. Unzählige Leute freuen sich auf eine Martins- oder Weihnachtsgans. Die am letzten Markttag vor dem Weihnachtsfest alphabetisch ausgelegte „Tütenschlange“ mit den vorbestellten Gänsen ist eine vorweihnachtliche Sehenswürdigkeit und gehört zum Siggie wie der Weihnachtsbaum in der Marktmitte.

Besonders sehenswert dekoriert und stets zum Kauf verführend sind die Spezialitäten an seinem integrierten Außenstand: je nach Jahreszeit gibt es leckeren Spargel, verlockende Erdbeeren, unterschiedlichste Garten- und Waldbeeren und duftende Pilze aller Art, wobei die heimischen Sor-





ten oft selbst gesammelt sind. Und im Frühjahr wird das Angebot durch Bärlauch und Brunnenkresse vervollständigt. Die Brunnenkresse hat für die Laustroers eine besondere Bedeutung. Sie steht für den Neuanfang. Nach der kriegsbedingten Unterbrechung des Markthandels begann der Vater von Reinhard Laustroer 1949 nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft wieder mit dem Marktgeschäft: er sammelte im Furlbachtal besagte Brunnenkresse und fuhr per Fahrrad nach Bielefeld zum Markt. Schon bald wurden wie früher Eier, Butter und auch Tauben aus der Nachbarschaft „eingesammelt“ und in

Bielefeld verkauft. Bereits nach einem halben Jahr kaufte er sich für den Transport ein Motorrad mit Anhänger. Und dann – so seine Worte – „wurde es immer mehr“. Schon bald konnte er sich einen Opel P4 mit Ladefläche anschaffen und damit zum Markt nach Bielefeld fahren. Dort erlebten ihn die Kunden stets perfekt gekleidet: im weißen Kittel mit Krawatte. Das war sein unvergessliches „Markenzeichen“. Und heute? Auch heute gibt es wie damals im Frühling die begehrte Brunnenkresse, heutzutage jedoch zusammen mit dem Rezept für die „Leckere Brunnenkresse-Suppe“. Rezepte oder Kochtipps gehören

selbstverständlich zum Service, weiß Reinhard Laustroer. Deshalb hat er vor einiger Zeit eine Kochausbildung absolviert. Viele Kunden stellen Fragen rund um die Zubereitung des Geflügels, des Wilds oder der Pilze. Reinhard Laustroer weiß immer Rat und gibt den dankbaren Kunden gute, manchmal auch erstaunliche Tipps. Denn: Gelungene Gerichte schaffen zufriedene Kunden und zufriedene Kunden werden oft Stammkunden. Und Stammkunden gibt es viele. Mittwochs und freitags kann man sie bei Reinhard Laustroer, seiner Frau Elke und seinem Team auf dem Siggie treffen. Schauen Sie doch mal vorbei. Seit 1930, seit nunmehr drei Generationen gibt es den Markthandel Laustroer und die vierte Generation ist bereits dabei und verkauft. Was? Natürlich Geflügel, Wild, Garten- und Waldfrüchte und und...

P. Salchow

# beeinDRUCKend?



**schmidt & pähler**

GRAFISCHE WERKSTATT

Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521|13 680 20 · info@sup-bi.de

[www.sup-bi.de](http://www.sup-bi.de)

Oder eher banal? Für uns nicht! Wir gestalten und drucken.

Demenz ist nicht das Ende, sondern der Beginn von etwas Neuem

Im fast vollbesetzten Gemeindesaal der Lydiagemeinde las die Demenz betroffene Autorin Helga Rohra aus ihrem Buch „Aus dem Schatten treten.“ Das Publikum erlebte von der ersten Minute an einen faszinierenden Vortrag über Helga Rohras Leben mit einer Demenzdiagnose und ihren sehr engagierten Weg, diese Krankheit als Herausforderung zu meistern.

## »Aus dem Schatten treten«

Gut besuchte Auftaktveranstaltung der »Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz«



Interessierte Bürger und Betroffene können sich wenden an:

Selbsthilfekontaktstelle Bielefeld  
Telefon: 0521/ 96 406 96

Darüber hinaus sind Schulungen und Vorträge zum Thema Demenz für im Viertel ansässige Kaufleute und interessierte Bürger geplant.

Helga Rohra spricht am liebsten im Stehen. Handgeschriebene Notizen geben ihr Sicherheit.

Vorab wies Uwe Borchers in seinem Grußwort auf die gesellschaftliche Bedeutung des Themas Demenz hin. Akteure der Gesundheitswirtschaft sollten unabhängig von individuellen (wirtschaftlichen) Interessen informelle nachbarschaftliche Netzwerke unterstützen, damit die große Herausforderung durch die alternde Gesellschaft gemeinsam bewältigt werden kann.

Mit genau diesem Ziel haben sich vor gut einem Jahr verschiedene Akteure im Stadtteil zum Arbeitskreis der Stadtteilkonferenz Bielefelder Westen „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ (das Siggimagazin berichtete) zusammen getan und als Auftakt ihrer gemeinsamen Arbeit diese Lesung organisiert. Der Arbeitskreis möchte das Thema „Demenz“ im Stadtteil ent-



# SCHUHWERK

Exklusiv gefertigte Lederschuhe

Inhaber  
Hans Ulrich Schloemann  
Weststraße 60  
33615 Bielefeld  
Fon & Fax: 0521-52 22 255

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr.: 08.00-13.00  
15.00-18.00

**Arcopedico**  
Der Wellnessschuh  
»nichts kann drücken«

- Schuhreparatur
- Ledernäharbeiten
- Schlüsseldienst
- Schilder und Gravuren
- Scheren- und Messerschleiff
- Batteriewechsel für Uhren
- Hermes-Paket-Shop

An advertisement for RAPPARD, featuring a large, ornate, dark-colored picture frame as the central image. The brand name 'RAPPARD' is written in large, bold, white letters on a red background at the bottom left. Text on the right describes the services: 'Spiegel, Rahmen, Einrahmungen'. Contact information for Bielefeld is provided, including the address, phone number, and website. A red diagonal banner in the bottom right corner says '100 Jahre'.

**Spiegel, Rahmen,  
Einrahmungen**

**RAPPARD**

Bielefeld | Arndtstr. 19  
Tel. 0521 | 13 77 31  
[www.rappard-rahmen.de](http://www.rappard-rahmen.de)

100  
Jahre



Engagieren sich gemeinsam für den Stadtteil (Von links): Marianne Damaschke (Mehrgenerationenhaus Heisenbergweg), Oliver Klingelberg (BGW), Sonja Heckmann (AWO-Kreisverband), Petra Paß (AWO-Kreisverband), Helga Rohra, Tanja Seibt (Freie Scholle), Laura Braune (Wildwasser e.V.), Jutta Schade (BellZett e.V.), Maike Horstbrink (Hauspflegeverein e.V.), Uwe Borchers (ZIG), Tim Nieke (Wohnberatung AWO) und Pastor Christoph Steffen (Lydia-Gemeinde)

tabuisieren und Nachbarschaftshilfe und Netzwerke stärken. Der Buchtitel „Aus dem Schatten treten“ spiegelt das Anliegen des Arbeitskreises wider.

In ihrem Vortrag gelang es Helga Rohra hervorragend, dem Publikum deutlich zu

machen, dass die Diagnose Demenz nicht das Ende des Lebens sei, sondern dass man trotz der Diagnose am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben und sich mit Hilfe von Unterstützungsangeboten auch Verlorenes zurückerobern könne. Frei

nach dem Motto: „Ich habe eine Demenz, aber ich lebe!“ hat Helga Rohra Betroffenen und Angehörigen Mut gemacht, indem sie darauf hinwies, dass die Diagnose Demenz nicht bedeutet, kein erfülltes Leben mehr führen zu können. Sie versteht sich als Dolmetscherin zwischen Betroffenen und Nicht-Betroffenen. Dieses leistet Helga Rohra sehr überzeugend und mit zunehmendem Erfolg. Schon mehrmals war sie im Fernsehen z.B. bei Sandra Maischberger zu sehen und besonders zu hören. Das Reisen zu Vorträgen und Kongressen, um sich für die Anliegen der Demenz Betroffenen stark zu machen, wurde für Helga Rohra zu ihrer neuen Berufung. Das Publikum war fasziniert und applaudierte begeistert und anhaltend.

In 2014 möchte die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ eine Selbsthilfegruppe für Betroffene ins Leben rufen und auf Wunsch unterstützen.

**Maike Horstbrink**

**Bestattungen  
BILLERBECK**  
seit 1850 im Bielefelder Westen

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bitte fordern Sie kostenlos unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG 

## Das Leben vereint Jung und Alt. Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Sigg, mitten im Bielefelder Westen.

---

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.  
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48  
[www.billerbeck-bestattungen.de](http://www.billerbeck-bestattungen.de)



## „Hier zu Hause.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Alle reden vom Mittelstand.  
Wir mit ihm.**

Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir dafür, dass Sie und Ihr Unternehmen die Finanzlösung bekommen, die Sie brauchen und die zu Ihnen passt.

**[www.bielefelder-volksbank.de](http://www.bielefelder-volksbank.de)**



**Bielefelder Volksbank eG**  
modern • kompetent • sympathisch

Die meisten Menschen möchten auch im Alter in ihrem Zuhause bleiben und wenn nötig dort entsprechend ihrer Wünsche gepflegt werden.

# Häusliche Pflege im Bielefelder Westen



Bild: Peter Schmidt

**Handwerkliche Umänderungen in der Wohnung sowie Umzugskosten können von der Pflegekasse übernommen werden!**

Manchmal helfen schon ein paar kleine technische Maßnahmen der Wohnraumanpassung, um die Pflege zuhause zu ermöglichen oder diese zu erleichtern. In einigen Fällen kann ein Umzug z.B. in den Haushalt der Angehörigen oder in eine barrierefreie Wohnung sinnvoll sein, um die häusliche Pflegesituation zu stabilisieren.

Die Pflegekassen können finanzielle Zuschüsse zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewähren. Voraussetzung ist die Einstufung in eine Pflegestufe. Seit dem 01.01.2013 gilt dies für Versicherte mit eingeschränkter Alltagskompetenz auch ohne Pflegestufe/Pflegestufe 0.

Der Zuschuss für den Umzug oder die Wohnumfeldverbesserung beträgt maximal 2.557 Euro je Maßnahme. Finanzielle Zuschüsse können gewährt werden, wenn dadurch:

- die häusliche Pflege erst ermöglicht,
- oder sie dadurch erheblich erleichtert
- oder eine möglichst selbständige Lebensführung wieder hergestellt wird.

Für die Themen Pflege zuhause, barrierefreie Wohnungsgestaltung und umsichtige Umzüge sind der Hauspflegeverein und die Kurz Um-Meisterbetriebe zwei kompetente Ansprechpartner, die zusammen arbeiten und Sie gerne beraten.

Hauspflegeverein e.V.  
Stapenhorstraße 67, Telefon 967480  
Ansprechpartnerin: Maike Horstbrink  
[www.hauspflegeverein-bielefeld.de](http://www.hauspflegeverein-bielefeld.de)

Kurz Um-Meisterbetriebe  
Friedrichstr. 24, Telefon 13 13 32  
Ansprechpartnerin: Anke Schmidt  
[www.kurz-um.de](http://www.kurz-um.de)

Um Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger regelmäßig über rechtliche und andere Bedingungen häuslicher Pflege zu informieren, gibt unser Mitglied Hauspflegeverein e.V. bereits seit 1996 einen „PflegeBrief“ heraus. Diese Broschüre mit vielen Informationen kann man sich kostenlos dort abholen. Auch im Siggimagazin möchten wir Sie außerdem regelmäßig über einzelne Themen informieren - in dieser Ausgabe:



**ZAHNARZTPRAXIS**  
**Dr. Wolfgang Wilser**  
**ZA. Stephan Wilser**

[www.zahnarztpraxis-wilser.de](http://www.zahnarztpraxis-wilser.de)  
Ganzheitliche Zahnheilkunde  
Amalgamsanierung  
Spezial-Zahnreinigung, Bleaching  
Prophylaxe Kinder + Erwachsene  
Prothesenreinigung  
Hausbesuche  
Sondertermine, Samstag etc.

Dr. W. + S. Wilser  
Bahnhofstraße 42  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 - 66 10 8  
[praxiswilser@aol.com](mailto:praxiswilser@aol.com)



**FRINGE EMPIRE**

Café | Bar | Restaurant | Siegfriedstr. 40 | 33615 Bielefeld

Früher hatte sie ihre Praxis in der Wohnung. Doch dann kam Sohn Levi zur Welt und so wurde daraus ein Kinderzimmer.

## Ein Ort für Glücksmomente



Ina Kohbus bei der Lomi-Lomi-Nui-Massage

Ina Kohbus hatte Glück: Gegenüber ihrer Wohnung in der Dorotheenstraße wurden Räume frei. Doch 120 m<sup>2</sup> waren für sie allein zu groß. Da traf es sich gut, dass drei Bekannte auch Räume suchten. So traf der Name der Praxisgemeinschaft »Glücksmomente« auch auf ihre eigene Situation zu.

**Ina Kohbus** bietet Ayurveda und Lomi Lomi Nui an. Diese Massageform stammt aus Hawaii. Sie ähnelt in ihrer Ursprungsform eher therapeutischer Körperarbeit als einer Massage und hat den Anspruch, nicht nur den Körper, sondern auch die Seele zu behandeln. Sie kombiniert eine Ganzkörper-Ölmassage, ähnlich der ayurvedischen Massage, mit Körperdehnung und Ge-

lenklockerungen. Eine Lomi-Massage dient nicht nur der Entspannung, sondern ihrem Anspruch nach auch der körperlichen, seelischen und geistigen Reinigung.

Die Heilpraktikerin **Cordula Fornahl** behandelt Allergien mit der sogenannten Bio-Resonanztherapie und macht Akkupunktur. Die Dritte im Bunde: **Sonja Sterner** bietet Reflexzonenmassage an. Damit werden in der Schmerztherapie und bei Durchblutungsstörungen übliche medizinische Verfahren und physiotherapeutische Anwendungen ergänzt und so kann das Wohlfühl unterstützt werden.

Als Vierte sorgt **Sandra Diettrich** mit Aroma-Ölmassagen für körperliches Wohlempfinden. Mit einer Infrarot-Kabine sind gute Voraussetzungen für Heilungsprozesse geschaffen. Infrarot-Anwendungen wirken nicht nur wohltuend, sie regen das Immunsystem an, wirken schmerzlindernd, fördern Durchblutung, Stoffwechsel und Energie und helfen bei Heilung und Entgiftung.

Alle zwei Monate kommt **Dr. Saroj Kumar**, einer der erfahrensten Ayurvedaärzte des Sri-Sri-Ayurveda-Zentrums in Bangalore/Indien in die Praxis zur Pulsdiagnostik.

Und auch das gibt es nicht überall: Partnermassagen, bei denen ein Paar von zwei Masseurinnen behandelt wird.

Für eine gute Atmosphäre in der Praxis sorgt die Dauerbilddausstellung »Seelenbilder« von Felicia Arcan.

PS



Die Praxis rundum Massagen

# Glücksmomente

Ayurveda, Lomi Lomi Nui, Aromaölmassagen, Fußreflexzonenmassage

**Ina Kohbus**  
Tel.: **0521-78 53 822**  
www.ayurveda-in-bielefeld.de

**Sonja Sterner**  
Tel.: **0157-79 25 62 04**  
Dorotheenstr. 26, 33615 Bielefeld



Kennenlernangebot:  
30-minütige Massage  
für 19 Euro!

„Ich biete Hilfe bei Ihrer beruflichen Neuorientierung!“



„Ich trainiere mit Ihnen Vorstellungsgespräche!“



## LEBENS-LÄUFERIN

KARRIERECOACHING FÜR FRAUEN

Anja Heidbreder-Diekmann Diplom-Psychologin | T. (05 21) 55 78 728 | www.lebenslaeuferin.de

Fußböden müssen viel ertragen. Und sollten lange halten. Holzböden verleihen der Wohnung einen besondern Charme, wirken einladend und warm und sind aus einem nachwachsenden Naturrohstoff. Sie können sogar ein Leben lang halten. Ausgezeichnete Qualität bei Verarbeitung und Material ist dem Tischler Mathias Sander deshalb besonders wichtig.

## Auf ihm treten alle rum: Dem Fußboden



Mathias Sander –  
der Fußbodenspezialist

Wenn die Entscheidung für einen Holzfußboden gefallen ist, fängt die Qual der Wahl meist erst an: Welche Variante soll es sein, Mehrschichtparkett oder Vollholzdielen, hell oder dunkel, Öl, Wachs oder Lack, den alten Boden renovieren oder lieber neues Material verlegen?

Genau hier kommt Mathias Sander ins Spiel. Der gelernte Tischler ist Spezialist für Parkett- und Dielenböden. Vor elf Jahren hat sich der 37-Jährige bereits selbstständig gemacht. Seine Werkstatt hat der Handwerker im Hof der Schloßhofstraße 7, in den Räumen der ehemaligen Polsterei seines Großvaters. Die meiste Zeit bringt Mathias Sander allerdings nicht in der Werkstatt, sondern bei seinen Kunden. Sein Handwerk beginnt mit einer ausführlichen Beratung. Er hört sich die Wünsche seiner Kunden an und fragt nach Nutzung der Räume, in denen der neue Boden verlegt oder ein alter überarbeitet werden soll. „Einer Familie mit Kindern und möglicherweise auch noch einem Hund und Garten, würde ich von einem sehr hellen Boden oder empfindlichen Weichholzarten wie z.B. Kiefer oder Fichte abraten“, so Mathias Sander. Die Wahl des Materials hängt auch davon ab, ob es sich um eine viel genutzte Küche, ein Wohn- oder ein Schlafzimmer handelt. Nicht nur die Nutzung der Räume spielt beim Fußboden eine wichtige Rolle. Auch die Gestaltung der Wände und das Mobiliar sollten bei der Wahl des Fußbodenmaterials berücksichtigt werden. „Wird viel Farbe in den Räumen verwendet, rate ich eher zu schlichten Böden. Bei hellen großen Räumen wirkt z.B. ein dunkler Boden besonders gut.“

Oft verlegt Mathias Sander auch erst einmal ein Stück Musterboden. Danach fällt dem Kunden die Entscheidung meist viel

einfacher. In den eigenen Räumen sieht der Boden aus einem durchgestylten Wohnraum einer Zeitschrift nämlich häufig ganz anders aus. Aber natürlich spielen auch Modetrends eine Rolle. Besonders gefragt ist derzeit zum Beispiel Eiche, ein sehr robustes, festes, aber auch edles Holz. Mathias Sander verlegt nicht nur in den Räumen, sondern auch Holzdecks für Garten, Terrassen und Balkone.

Bei der Wahl der Oberfläche geht der Trend der letzten Jahre definitiv zu Öl oder Wachs. Bei Böden in öffentlichen Einrichtungen gibt es häufig Auflagen, die nur durch spezielle Lackoberflächen erfüllt werden können. Doch während mit Öl behandelte Böden leicht nachbehandelt und auch partiell an stark strapazierten Stellen behandelt werden können, muss bei Lack oftmals der gesamte Boden abgeschliffen und neu lackiert werden. Eingefärbte Holzoberflächen können dabei ihren Originalfarbton verlieren. Doch darüber informiert Mathias Sander seine Kunden bereits bei der Wahl des Bodens, damit es auch Jahre später nicht zu Überraschungen kommt.

Bei der „Renovierung“ von alten Böden ist die Vorarbeit immens wichtig. Mathias Sander senkt jeden einzelnen der alten Nägel im Boden nach und kratzt alte Fugen komplett aus, bevor die Böden geschliffen und behandelt werden.

Die Zufriedenheit seiner Kunden ist für Mathias Sander das A und O. Auf aufwendige Werbung verzichtet er bewusst. Mundpropaganda beschert ihm die meisten Kunden. Sein Markenzeichen ist Qualitätsarbeit sowie gute Beratung.

Der Tischler nutzt bei seiner Arbeit ausschließlich zertifizierte Ware aus nachhaltigem Holzanbau. Containerware aus Fernost, bei der das Holz oft mit Pestiziden

Mathias Sander  
Parkett und Dielenböden  
Telefon: 0521 521 7377  
Mobil: 0170 839 28 75  
E-Mail: [mail@mathias-sander.de](mailto:mail@mathias-sander.de)  
[www.mathias-sander.de](http://www.mathias-sander.de)



behandelt wurde, kommt dem Handwerker nicht unter die Finger. Verantwortungsvolle Waldwirtschaft ist dem Familienvater immens wichtig. „Die Ware, die ich verarbeite, hat auf jeden Fall ein Qualitätssiegel. Als Einmannbetrieb gestartet, hat Sander heute zwei Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Ein Umzug in ein anders Viertel käme für ihn nicht infrage. „Ich bin hier im Viertel aufgewachsen und kann mir gar nicht vorstellen, woanders zu leben.“ Der Familienvater schätzt die Infrastruktur, die vielen kleinen Läden und die besondere Atmosphäre des Westens. „Hier ist noch alles fußläufig zu erreichen und das Viertel hat ein besonderes Flair.“

STJ

# foto-treffpunkt.de

FACHHANDEL • STUDIO • FACHLABOR • FOTOSCHULE-OWL

PASSFOTOS - PROFIQUALITÄT SOFORT ZUM MITNEHMEN



BEWERBUNGSFOTOS UND  
PORTRAITFOTOS



GROßES FOTOSTUDIO  
EIGENES FACHLABOR



Weststraße 102 Tel. 0521/1368230 - Niederwall 12 Tel. 0521/62010

# WM 2014 - Brasilien

## GRUPPE A

Brasilien	Kroatien
Mexiko	Kamerun
Donnerstag, 12.06., 22:00* São Paulo	
<b>Brasilien</b>	<b>Kroatien</b>
Freitag, 13.06., 18:00 Natal	
<b>Mexiko</b>	<b>Kamerun</b>
Dienstag, 17.06., 21:00 Fortaleza	
<b>Brasilien</b>	<b>Mexiko</b>
Donnerstag, 19.06., 00:00 Manaus	
<b>Kamerun</b>	<b>Kroatien</b>
Montag, 23.06., 22:00 Brasília	
<b>Kamerun</b>	<b>Brasilien</b>
Montag, 23.06., 22:00 Recife	
<b>Kroatien</b>	<b>Mexiko</b>

## GRUPPE B

Spanien	Niederlande
Chile	Australien
Freitag, 13.06., 21:00 Salvador	
<b>Spanien</b>	<b>Niederlande</b>
Samstag, 14.06., 00:00 Cuiabá	
<b>Chile</b>	<b>Australien</b>
Mittwoch, 18.06., 18:00 Porto Alegre	
<b>Australien</b>	<b>Niederlande</b>
Mittwoch, 18.06., 21:00 Rio de Janeiro	
<b>Spanien</b>	<b>Chile</b>
Montag, 23.06., 18:00 Curitiba	
<b>Australien</b>	<b>Spanien</b>
Montag, 23.06., 18:00 São Paulo	
<b>Niederlande</b>	<b>Chile</b>

## GRUPPE C

Kolumbien	Griechenland
Elfenbeinküste	Japan
Samstag, 14.06., 18:00 Belo Horizonte	
<b>Kolumbien</b>	<b>Griechenland</b>
Sonntag, 15.06., 03:00 Recife	
<b>Elfenbeinküste</b>	<b>Japan</b>
Donnerstag, 19.06., 18:00 Brasília	
<b>Kolumbien</b>	<b>Elfenbeinküste</b>
Freitag, 20.06., 00:00 Natal	
<b>Japan</b>	<b>Griechenland</b>
Dienstag, 24.06., 22:00 Cuiabá	
<b>Japan</b>	<b>Kolumbien</b>
Dienstag, 24.06., 22:00 Fortaleza	
<b>Griechenland</b>	<b>Elfenbeinküste</b>

## GRUPPE D

Uruguay	Costa Rica
England	Italien
Samstag, 14.06., 21:00 Fortaleza	
<b>Uruguay</b>	<b>Costa Rica</b>
Sonntag, 15.06., 00:00 Manaus	
<b>England</b>	<b>Italien</b>
Donnerstag, 19.06., 21:00 São Paulo	
<b>Uruguay</b>	<b>England</b>
Freitag, 20.06., 18:00 Recife	
<b>Italien</b>	<b>Costa Rica</b>
Dienstag, 24.06., 18:00 Natal	
<b>Italien</b>	<b>Uruguay</b>
Dienstag, 24.06., 18:00 Belo Horizonte	
<b>Costa Rica</b>	<b>England</b>

### 1.Achtelfinale

Samstag, 28.06., 18:00 Belo Horizonte	
Sieger A	Zweiter B

### 2.Achtelfinale

Samstag, 28.06., 22:00 Rio de Janeiro	
Sieger C	Zweiter D

### 3.Achtelfinale

Sonntag, 29.06., 18:00 Fortaleza	
Sieger B	Zweiter A

### 4.Achtelfinale

Sonntag, 29.06., 22:00 Recife	
Sieger D	Zweiter C

### 1.Viertelfinale

Freitag, 04.07., 22:00 Fortaleza	
Sieger AF 1	Sieger AF 2

### 2.Viertelfinale

Samstag, 05.07., 22:00 Salvador	
Sieger AF 3	Sieger AF 4

### 1.Halbfinale

Dienstag, 08.07., 22:00 Belo Horizonte	
Sieger VF 2	Sieger VF 1

### FINALE

Sonntag, 13.07., 20:00 Rio de Janeiro	
Sieger Halbfinale 1	



# 12. Juni - 13. Juli

## GRUPPE E

Schweiz	Ecuador
Frankreich	Honduras
Sonntag, 15.06., 18:00 Brasília	
<b>Schweiz</b>	<b>Ecuador</b>
Sonntag, 15.06., 21:00 Porto Alegre	
<b>Frankreich</b>	<b>Honduras</b>
Freitag, 20.06., 21:00 Salvador	
<b>Schweiz</b>	<b>Frankreich</b>
Samstag, 21.06., 00:00 Curitiba	
<b>Honduras</b>	<b>Ecuador</b>
Mittwoch, 25.06., 22:00 Manaus	
<b>Honduras</b>	<b>Schweiz</b>
Mittwoch, 25.06., 22:00 Rio de Janeiro	
<b>Ecuador</b>	<b>Frankreich</b>

## GRUPPE F

Argentinien	Bosnien-Herzegowina
Iran	Nigeria
Montag, 16.06., 00:00 Rio de Janeiro	
<b>Argentinien</b>	<b>Bosnien-H.</b>
Montag, 16.06., 21:00 Curitiba	
<b>Iran</b>	<b>Nigeria</b>
Samstag, 21.06., 18:00 Belo Horizonte	
<b>Argentinien</b>	<b>Iran</b>
Sonntag, 21.06., 00:00 Cuiabá	
<b>Nigeria</b>	<b>Bosnien-H.</b>
Mittwoch, 25.06., 18:00 Porto Alegre	
<b>Nigeria</b>	<b>Argentinien</b>
Mittwoch, 25.06., 18:00 Salvador	
<b>Bosnien-H.</b>	<b>Iran</b>

## GRUPPE G

Deutschland	Portugal
Ghana	USA
Montag, 16.06., 18:00 Salvador	
<b>Deutschland</b>	<b>Portugal</b>
Dienstag, 17.06., 00:00 Natal	
<b>Ghana</b>	<b>USA</b>
Samstag, 21.06., 21:00 Fortaleza	
<b>Deutschland</b>	<b>Ghana</b>
Montag, 23.06., 00:00 Manaus	
<b>USA</b>	<b>Portugal</b>
Donnerstag, 26.06., 18:00 Recife	
<b>USA</b>	<b>Deutschland</b>
Donnerstag, 26.06., 18:00 Brasília	
<b>Portugal</b>	<b>Ghana</b>

## GRUPPE H

Belgien	Algerien
Russland	Südkorea
Dienstag, 17.06., 18:00 Belo Horizonte	
<b>Belgien</b>	<b>Algerien</b>
Mittwoch, 18.06., 00:00 Cuiabá	
<b>Russland</b>	<b>Südkorea</b>
Sonntag, 22.06., 18:00 Rio de Janeiro	
<b>Belgien</b>	<b>Russland</b>
Sonntag, 22.06., 21:00 Porto Alegre	
<b>Südkorea</b>	<b>Algerien</b>
Donnerstag, 26.06., 22:00 São Paulo	
<b>Südkorea</b>	<b>Belgien</b>
Donnerstag, 26.06., 22:00 Curitiba	
<b>Algerien</b>	<b>Russland</b>

### 5. Achtelfinale

Montag, 30.06., 18:00 Brasília	
Sieger E	Zweiter F

### 6. Achtelfinale

Montag, 30.06., 22:00 Porto Alegre	
Sieger G	Zweiter H

### 7. Achtelfinale

Dienstag, 01.07., 18:00 São Paulo	
Sieger F	Zweiter E

### 8. Achtelfinale

Dienstag, 01.07., 22:00 Salvador	
Sieger H	Zweiter G

### 3. Viertelfinale

Freitag, 04.07., 18:00 Rio de Janeiro	
Sieger AF 5	Sieger AF 6

### 4. Viertelfinale

Samstag, 05.07., 18:00 Brasília	
Sieger AF 7	Sieger AF 8

### 2. Halbfinale

Mittwoch, 09.07., 22:00 São Paulo	
Sieger VF 4	Sieger VF 3

### Spiel um Platz 3

Samstag, 12.07., 22:00 Brasília	
Verlierer HF 1	Verlierer HF 2

ALE

07.2014, 21:00  
Janeiro

Sieger Halbfinale 2

\* alle Zeitangaben in MESZ



## Grüne Inseln mitten in der Stadt

# Kleingärten und Grabeland

In Bielefeld findet man über 30 Kleingartenanlagen, viele davon sogar mitten in der Stadt. Der Schrebergarten ist wieder attraktiv geworden. Für viele Menschen sind sie ein Ort zur Erholung, ein Ausgleich zum Arbeitsalltag oder einfach nur ein Platz, um die Seele baumeln zu lassen. In unserem Viertel gibt es neben der Kleingartenanlage „Am Schlosshof“ (Bericht siehe nächste Seite) auch noch weitere Anlagen:

## Kleingarten Melanchton

an der Melanchtonstraße. Ansprechpartner: Herr Stolz (0521/881812).

## Sieben Hügel

mit einem wunderbaren Blick über die Stadt, Dornberger Straße / Hardenbergstraße. (Einfahrt gegenüber Am Johannisberg.) Bewerbungen für einen Garten im Internet unter: [www.kgv-sieben-huegel.de](http://www.kgv-sieben-huegel.de).

Infos gibt Peter Kluczewitz (Mobil: 0160 3709863, 0521/123218).

Eine Liste aller Schrebergärten (inkl. Ansprechpartner) in Bielefeld findet man unter: [www.kleingarten-bielefeld.de/karte/bi/bi\\_index.htm](http://www.kleingarten-bielefeld.de/karte/bi/bi_index.htm).

Auch die Stadt Bielefeld verpachtet unbebaute Grundstücke für die zeitliche Zwischenutzung, sogenanntes Grabeland. So sind die Gärten neben der Schüco-Arena städtisches Grabeland. Informationen zu freien Flächen gibt der Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld, Turnerstr. 1-3, Tel. 0521 51-6788.

Eine Karte mit den allen Grabelandflächen der Stadt findet man unter: [www.bielefeld01.de/geodaten/welcome.php](http://www.bielefeld01.de/geodaten/welcome.php).

STJ





Die Kleingartenanlage Schloßhof e.V. braucht sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Immer mehr junge Familien wünschen sich einen Kleingarten. Schrebergärten sind wieder populär.

## Ein kleines Paradies mitten in der Stadt

### Der Weg zum eigenen Garten

Interessenten sollten sich zuerst auf der Website des Vereins unter [www.kgv-schlosshof.de](http://www.kgv-schlosshof.de) informieren.

Dort kann man sich auch unverbindlich um einen Garten bewerben. Der Vorstand lädt alle Interessenten einmal im Monat zum Informationsgespräch ein. Wer danach Kleingärtner werden möchte, wird zum Einzelgespräch und zur Besichtigung freier Gärten eingeladen. Im Durchschnitt haben die Gärten eine Fläche von 200 m<sup>2</sup>, auf der in der Regel auch ein Gartenhaus steht. Die künftigen Gartenbesitzer zahlen einen Abstand an den bisherigen Pächter, der von einem Experten festgesetzt wird. Einmal im Jahr fallen Pacht, die nach Grundstücksgröße berechnet wird, ein Vereinsbeitrag sowie Nebenkosten z. B. für Wasser und Strom an, im Durchschnitt rund 260 Euro im Jahr.

In der Stadt ist der Kleingarten wieder in Mode gekommen. Immer mehr junge Leute, vor allem Familien mit Kindern, zieht es nach draußen und in den eigenen Garten. Auch die Kleingartenanlage Schloßhof e.V. kann sich über „Nachwuchs“ nicht beklagen. „Wir haben teilweise mehr Interessenten als freie Gärten“ sagt Eva Pühse-Schmidt, Vorsitzende des Kleingärtnerverein Schloßhof e.V. Die Anlage im Bielefelder Westen ist beliebt, liegt sie doch mitten in der Stadt, direkt unterhalb der „Alm“, wie viele die Schüco Arena immer noch nennen.

„Der Generationswechsel ist bei uns in vollem Gang und wird wohl auch noch ein paar Jahre andauern“ ergänzt Ralph Heidemeier-Junker, zweiter Vorsitzender des Vereins. Der 51-Jährige, der auch im Viertel lebt, hat erst seit 2011 einen Garten in der Anlage: „Bei der Gartenarbeit kann ich mich erholen und abschalten.“ Die Idee zum eigenen Garten kam ihm und seiner Frau, als die Schwiegermutter ihren Garten aufgegeben hatte. „Da brauchten wir Ersatz.“

Sascha Schimmang gehört zur jüngeren Generation von Gartenbesitzern. „Als unsere Tochter geboren wurde, wollten wir, dass sie im Grünen aufwachsen und wir trotzdem in der Innenstadt wohnen bleiben können.“ Mittlerweile hat das siebenjährige Mädchen viele gleichaltrige Freundinnen in der Gartenanlage, denn mehr und mehr junge Familien bewerben sich erfolgreich um ein Grundstück.

Viele ältere Gartenbesitzer freuen sich über das Engagement der jungen Menschen und den Nachwuchs. Margarethe Borgstädt hat ihre eigene Kinder und ihre mittlerweile auch schon erwachsene Enkelin im Garten aufwachsen sehen. Seit rund 60 Jahren hat die Familie ihren Garten in der Anlage. Heute kümmerte sich vor allem Sohn Michael um das Grundstück. Doch Margarethe Borgstädt ist im Verein immer noch aktiv und gehört der Frauengruppe seit ihrer Gründung 1977 an. „Der Garten ist mein kleines Paradies“, so die Seniorin.

STJ



## KDR Info - Technik

Stapenhorststr. 41  
33615 Bielefeld  
Tel.: 05 21-17 70 62  
Fax: 05 21-17 70 63  
E-Mail: [print@kdr-info-technik.de](mailto:print@kdr-info-technik.de)



Kopie • Druck • Repro

### Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00h  
14.00 - 18.00h  
Sa. geschlossen  
[www.kdr-info-technik.de](http://www.kdr-info-technik.de)

- ▶ Qualitäts - Kopien
- ▶ Farbblaser - Kopien
- ▶ Großflächen - Kopien
- ▶ Leim- & Ringbindungen

# TEE KON TOR



BARBARA VAVRA  
ARNDTSTRASSE 27  
TEL. 0521.132857

*Erlesene Teesorten,  
auch in Bioqualität,  
Schöne Dosen zum  
Behalten oder Verschenken,  
Japanische Räucherstäbchen,  
Kerzen, Karten,  
Englisches Porzellan,  
Teekannen und Zubehör,  
Tea for one, CHA-Kult  
u.v.m.*

## ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

### Sanitätshaus Orthopädie-Technik Reha-Technik

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 bis 42b  
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21  
E-Mail: [w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de](mailto:w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de)

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!

## RAUCHMELDERPFLICHT BIS SPÄTESTENS

# 2017



Sorgen Sie für mehr Sicherheit in  
Ihren vier Wänden.

ASTROTH + SEIDEL bietet Ihnen  
umfassenden Service im Bereich  
Rauchwarnmelder, um Sie vor folgen-  
schweren Bränden zu schützen.

**Vereinbaren Sie gleich einen Termin.  
Oder schauen Sie in unserem Laden-  
geschäft vorbei.**



# ASTROTH + SEIDEL

ELEKTROTECHNIK GmbH

Ladengeschäft: Stapenhorststraße 60 • 33615 Bielefeld  
Fon 05 21 . 13 13 24 • [www.astroth-seidel-elektro.de](http://www.astroth-seidel-elektro.de)

Mo. Di. und Do. 15:00 – 17:00 Uhr  
Mi. und Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Warum heißen sie so?

# Siegfried, Kriemhild und ich

Siegfriedplatz,  
Siegfriedstraße,  
Kriemhildstraße



Orte meiner Kindheit. Gedanken darüber, warum sie so hießen, habe ich mir damals, in den 50er Jahren, nicht gemacht. Heute ist das anders. Siegfried und Kriemhild: Wer verbirgt sich hinter diesen Namen und warum wurden zwei Straßen und ein zentraler Platz nach diesen beiden Personen benannt?

Spurensuche in meiner eigenen Biographie: „Siegfried“ war die erste Wagner-Oper, die ich gesehen habe. Das war im August 1968. Ich hatte gerade mein Abitur gemacht, am Richard-Wagner Gymnasium in Bayreuth, und verdiente beim dortigen Gästediens Geld für mein Studium. Ein gut bezahlter Job, denn die Gäste sparten damals nicht an Trinkgeld. Die Eltern des noch jungen Lorin Maazel, heute ein international bekannter Städtirigent, revanchierten sich für Rat und Tat bei der Quartiersuche mit einer Eintrittskarte zu den Festspielen. Das war für mich ein tolles Angebot.

Einmal im Jahr schwebte die Prominenz auf dem „Grünen Hügel“, dem Ort des Festspielhauses, ein und verlieh der oberfränkischen Provinzstadt für ein paar Wochen internationalen Glanz. Um in diesem illustren Kreis bestehen zu können, nähte ich mir eilig ein Wallegewand aus weißem Chiffon, das ich in einer Modezeitschrift entdeckt hatte. Die notwendigen Fertigkeiten hatte ich bei Erna Fleischmann, unserer klugen Handarbeitslehrerin, gelernt. Mit Richard Wagner hatte ich nichts oder jedenfalls nicht viel „am Hut“. Jedenfalls hat die Aufführung an sich bei mir keinen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Viele Jahre später, ich hatte gerade mein erstes Staatsexamen in Deutsch und Geschichte absolviert, begegnete mir „Siegfried“ erneut: Als Held des mittelalterlichen Nibelungenlieds, das so beginnt:

*Uns ist in alten mæren wunders vil geseit  
von helden lobebæren, von grôzer arebeit,  
von freuden, hôchgezîten, von weinen und  
von klagen,  
von küener recken strîten muget ir nû  
wunders hæren sagen.*

Ins Neuhochdeutsche übersetzt:

*Uns wird in alten Erzählungen viel Wunderbares berichtet, von rühmenswürdigen Helden, großer Kampfesmühe, von Freuden, Festen, von Weinen und von Klagen; von den Kämpfen kühner Helden könnt ihr nun Wunderbares erzählen hören.*

Im Nibelungenlied kommt gleich zu Anfang auch Kriemhild vor, um deretwillen, wie es heißt, viele stolze Ritter ihr Leben verloren: *darumbe muosen degene vil verliessen den lip.*

Das Nibelungenlied wurde um 1200 in Passau niedergeschrieben, wir wissen nicht, von wem. Und das ist typisch für diese Art von Geschichtsdichtung: sie kennt keinen Autor, der sich ihrer rühmte. Sie ist Allgemeingut des Erinnerens vieler Generationen, die Geschichten weitererzählt und - wie zu vermuten steht - auch mit ihren eigenen Erfahrungen angereichert haben. Lesen und Schreiben konnten die meisten nicht. Zum Leben und Überleben waren andere Tugenden notwendig.

Siegfried von Xanten, der Namensgeber von Siegfriedplatz und Siegfriedstraße, ist nicht nur ein Held Richard Wagners in seinem „Ring des Nibelungen“, er gehört vielmehr zu den bekanntesten Sagengestalten des Mittelalters, der eine zentrale Rolle im ersten Teil des Nibelungenliedes spielt. In seiner Person verschmelzen mehrere historische Persönlichkeiten der Völkerwanderungszeit zur Figur eines mit übermenschlichen Kräften ausgestatteten, fast unverwundbaren Helden, der schließlich einem heimtückischen Verrat seiner engsten Vertrauten zum Opfer fällt.

Siegfried verkörpert einen Herrschertyp, dessen Herrschaft auf körperlicher Stärke beruht, aber auch auf ererbtem königlichen Rang und der Akzeptanz seiner Gefolgsleute, die er sich durch kluges Handeln verdient. Oft wurde er in der weiteren Rezeption als Vorbild missbraucht. Als bekanntestes Beispiel ist die Stalingrad-Rede von Hermann Göring vom 30.1.1943 zu nennen, in der es u.a. unter Bezugnahme auf Siegfried hieß: „Wir kennen ein gewaltiges Heldenlied von einem Kampf ohne gleichen.“

Die zweite, wenn nicht gar die zentrale Figur des Nibelungenliedes ist Kriemhild. Bei früherer Lektüre ist mir nie aufgefallen,



dass ihre Biografie den gesamten Erzählfa- den bestimmt und sie alle denkbaren weib- lichen Rollenmuster durchlebt, bis zum bitteren Ende. Sie steht nach dem Tod des Vaters zunächst unter der Vormundschaft ihrer Brüder Gunther, Gernot und Giselher, nach ihrer Verheiratung unter der ihres Gatten Siegfried. Anders als ihre Schwäge- rin Brünhild scheint Kriemhild die dama- lige traditionelle Frauenrolle zunächst zu akzeptieren: Als sie nach ihrer Hochzeit verlangt, dass ihr die Brüder einen Anteil am Erbe des Vaters herausgeben, sind alle Männer einschließlich ihres Gatten Siegf- ried dagegen. Kriemhild ordnet sich zu- nächst unter. Als Siegfried sie verprügelt,

weil sie Brünhild beleidigt hat, nimmt sie das hin. Erst als Siegfried ermordet wird und die Brüder ihr ihren Erbanteil vorent- halten, rebelliert sie. Die Brüder halten statt zu ihrer Schwester zu ihrem Gefolgs- mann Hagen, der Frauen verachtet.

In dieser Situation wächst sie aus ihrer traditionellen Frauenrolle heraus: „Wenn ich doch nur ein Ritter wäre“, beklagt sie sich. Als sie schließlich dann selbst zum rächenden Schwert greift und ihrem Wider- sacher Hagen den Kopf abschlägt, kann das die Männerwelt nicht ertragen: Kriemhild wird von Hildebrand erschlagen. Damit ist zugleich aber auch ihre eigene Familie zer- stört.

In der Phase zwischen dem Beginn des 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende erlangte die Nibelungensage große Popula- rität und wurde, vor dem Hintergrund einer nationalen Einigung der deutschen Einzel- staaten, zum Nationalepos erhoben. In die- se Zeitphase fällt auch die Entstehung des Bielefelder Westens. Prachtvolle Gründer- zeithäuser prägen bis heute sein äußeres Erscheinungsbild. Insoweit erstaunt nicht, dass der „Held Siegfried“ als Namensgeber für den zentralen Platz und eine wichtige Straße gewählt wurde. Wenn auch nur mit einer kürzeren Straße bedacht, überrascht eher Kriemhild als Namensgeberin.

Kriemhild und Siegfried. Vielleicht sollte es ja künftig eher Kriemisiggi heißen?! Oder auch umgekehrt: Siggikriemi?! Beide jedenfalls gehören zusammen. Auch heute noch.

**Jutta Stehling**

*In Erinnerung an meinen Lehrer und Freund Peter Wapnewski (gestorben am 21.12. 2012)*



**NADINE BUSSEMAS**

BERATUNGSPRAXIS

Systemisches Coaching · Psychokinesiologie  
Familienaufstellungen

Wittekindstr. 2 33615 Bielefeld phone: 0521-98916448  
web: [www.special-coaching.eu](http://www.special-coaching.eu)



**Glasbau-Glaskunst**  
Teichstraße 30  
33615 Bielefeld

**Neuverglasungen**  
**Reparaturverglasungen**  
**Kunstverglasungen**  
**Ganzglastüren u.-anlagen**  
**Duschabtrennungen**  
**Spiegel, Vitrinen usw.**  
**schleifen, bohren, mattieren**

Tel. 05 21/6 66 85  
Fax 05 21/13 19 83  
Mobil 01 71/2 77 78 66

**WEST LOTTO**

DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

**Lotto - Tabak - Zeitschriften**  
**Briefmarken - MoBiel-Fahrkarten**

**HEYWINKEL**

Stapenhorststr. 42a  
33615 Bielefeld  
Telefon 0521/3 05 79 30



**WER DA DURCHSTEIGEN WILL, BRAUCHT BESTE BERATUNG.**

Entdecken Sie  
Best of TV-Beratung

- Ausgebildete Spezialisten statt Teilzeitverkäufer.
- Individuelle Beratung statt Standardsprüche.
- Zeit statt Schnellabfertigung.

**BOSE**  
Kompetenz-Center

**EURONICS**  
best of electronics!

**Pott**

Jöllenecker Str. 29 · 33613 Bielefeld · Fon 0521/62177  
[www.euronics-pott.de](http://www.euronics-pott.de) · [info@euronics-pott.de](mailto:info@euronics-pott.de)

Als der 30-jährige Friedrich Gehring Anfang 1914 das repräsentative Gebäude an der Ecke von West- und Rolandstraße kaufte, konnte er nicht ahnen, was dieses Jahr an Schrecken für die Welt bringen sollte. Der Bäcker- und Konditormeister wollte sich in diesem neuen Viertel der Stadt selbständig machen und sich zusammen mit seiner Frau Luise eine Existenz aufbauen.

# 100 Jahre F. Gehring



Fritz und Luise Gehring

Von diesem Vorsatz brachte ihn auch der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August des Jahres nicht ab und so eröffnete er am 1. Oktober 1914 die Konditorei F. Gehring.

Zu diesem Zeitpunkt war die anfängliche Kriegsbegeisterung der Deutschen schon einer bedenklicheren Stimmung gewichen. Die dramatischen Verluste des Stellungskrieges ließen mehr und mehr Meldungen über gefallene Söhne von Kunden eintreffen. Manche dieser Nachrichten werden in der Bäckerei, einem Ort, an dem die Frauen die Neuigkeiten aus der Nachbarschaft austauschten, besprochen worden sein.

Der Eckraum - noch heute stolz mit seinem nur leicht veränderten Emblem geschmückt, war der Verkaufsraum - die Bäckerei befand sich im hinteren Bereich, da, wo heute das Kaminzimmer ist. Der dritte Raum, das jetzige Restaurant, war vermietet und wurde von einem Friseur genutzt. Bald aber wurden auch für Bäcker die Zeiten schwierig. Schon Anfang 1915 wurde das Brot rationiert. Weil viele Bauern eingezogen waren, sank die Getreideproduktion im Land. Der Hungerwinter 1917/18 erlangte als der sogenannte „Steckrübenwinter“ nicht nur für die Bäcker eine traurige Berühmtheit.

Über zwei Weltkriege und die Weimarer Republik hindurch haben Friedrich und Luise Gehring die Bäckerei geführt. Sie arbeiteten in der Zeit der großen Arbeitslosigkeit durch die Weltwirtschaftskrise, in der ihren Kunden das Geld zum Kauf von Brot fehlte, und sie mussten im Zweiten Weltkrieg erleben, wie die tägliche Ration für „Otto Normalverbraucher“ auf 210 Gramm - vier Scheiben Brot - begrenzt wurde.

1954, mitten im deutschen Nachkriegs-„Wirtschaftswunder“ übergaben die Eltern die Bäckerei an ihren Sohn Werner und seine Frau Barbara. Aber auch jetzt waren die Zeiten für einen selbstständigen Bäckermeister alles andere als „wunderbar“. Die industrielle Brotproduktion wuchs und das „Bäckereisterben“ begann. Werner Gehring und seine Frau beschlossen, sich auf ein neues „Terrain“, die Gastronomie, zu begeben. Nur ein Jahr später, 1955, eröffneten sie „Gehring's Bierstube“. Das Lokal bestand zunächst nur aus einem Raum, der alten Backstube, dem heutigen „Kaminzimmer“. Die Entscheidung erwies sich als richtig, in der Zeit des „Wirtschaftswunders“ gab es einen erheblichen Bedarf an Ausgehen und Feiern. Schon im nächsten Jahre wurde das Lokal zu klein und das ehemalige Friseurgeschäft musste integriert werden.

Telefon 0521 - 89 000 3 // [www.Raumausstattung-EWERT.de](http://www.Raumausstattung-EWERT.de)

*Wir gestalten Wohn(r)äume*

**RAUMAUSSTATTUNG EWERT**  
INHABERIN S. ERNST

Gardinen // Polstermöbel // Teppichböden  
und Bodenbeläge // Reinigungsservice //  
Sonnenschutz // Geschenkartikel

**Dekoration // Bodenbeläge  
Aufpolsterungen // Sonnenschutz  
Accessoires // Reinigungsservice**

**Der Koch**  
Bistro & Restaurant

Rolandstraße 15 · Siegfriedplatz  
Fon 0521 | 13 23 13 · [www.derkoch.de](http://www.derkoch.de)





„Gehring's Bierstube“ bekam eine Erweiterung, die „Kajüte ... NUR FÜR NETTE LEUTE“. Und das wollten doch alle sein!

Der Betrieb florierte und war ab 1960 nur noch die Kajüte: „In“ und einzigartig, Trinkstunden bis 3.00 Uhr. Unzählige Geschichten über die unter Krokodilen, Netzen und Rettungsringen verbrachten Abende zirkulieren noch heute - nicht nur im Bereich des Bielefelder Westens. Geradezu Legende ist unter den im Rentenalter befindlichen Besuchern das an der Theke erhältliche „Entschuldigungsschreiben“: „Er/Sie war bei uns, hat sich gut aufgeführt und ist kurz vor halb gegangen. - gültig bis auf Wider-

ruf“. Die Speise- und Getränkekarte mit heute wieder aktuellen Eintragungen wie „Hausmacher-Sülze ohne Deichselhirscheinlage“ durfte geklaut werden, ja, Barbara und Werner waren stolz darauf, dass bis 1966 fast 50.000 davon auf diese Weise verschwanden. Sozusagen zur Feier dieses Ergebnisses wurde der „Saure Paul“ aus der Taufe gehoben.

Nach langen 32 Jahren haben Werner und Barbara Gehring das Lokal an ihren Sohn Fred und seine Frau Kathrin übergeben. Das Lokal hieß nun Der Koch. Die Sitten im Westen und der Siegfriedplatz haben sich geändert. Die Universität schickt ihre Stu-

denten, die bei schönem Wetter nicht ins Haus zu bekommen sind. Unzählige junge Leute folgen diesem Beispiel. Was also gebraucht wurde, war ein Biergarten. Den gibt es nun seit 1990 auf dem schönen, neu gestalteten Platz. Und als Gegensatz zu den schnittigen Bahnen der Linie 4, die den Platz unterirdisch für alle auch ohne Auto schnell erreichbar machen, gibt es überirdisch die „Supertram“, eine nostalgische Straßenbahn aus der Stadt Brandenburg, die alle versorgt, die das Bier lieber gezapft und das Essen frisch zubereitet mögen.

Auch „drinnen“ veränderte sich einiges. Seit gut zehn Jahren liegt der Haupteingang wie vor hundert Jahren wieder an der Ecke. Hier kommt man durch das beliebte Bistro ins Restaurant. Wer aber weiter von der Rolandstraße aus ins Haus möchte, kann im Sommer ins Eiscafé gehen, das früher einmal die Backstube beherbergt hat.

**Hiltrud Böcker-Lönnendonker**



seit 1912

## Malerwerkstätten Franz Kriesten

Inh. Lothar Kriesten  
Malermeister und Vergolder. Geprüfter Restaurator  
im Maler- und Lackierer-Handwerk

**Außen- und Innenanstriche · Tapezierarbeiten  
Farbige Raumgestaltung · Dekorative Gestaltung  
mit zeitgemäßen Werkstoffen**

**Teppichboden-, CV-, Linoleum- und Kork-  
Klebearbeiten · Wärmedämmsysteme  
Mineralische Anstriche und -Putze · Lehmputze  
Sensotect-Elektrosmog-Abschirmsysteme  
Komplettrenovierung aus einer Hand.**

**Schloßhofstr. 50 · 33615 Bielefeld  
Tel. 05 21 / 6 02 31**

Mitgliedsbetrieb Handwerkerkooperation  
Team**Handwerker**

Ihre Frage „ist die Entscheidung schon gefallen...?“ vor der ersten Bestellung ist Musik in unseren Ohren und wir lassen uns gern von ihr die Getränke oder Speisen bringen.

# Profi-Kellnerin im Bielefelder Westen

Iris Korac arbeitet seit 27 Jahren beim »Koch«



Bild: Peter Schmidt

Mit dem Bielefelder Westen hatte sie vor zwei Jahren Silberhochzeit, wie sie selber sagt. Wirklich verheiratet ist sie natürlich zuhause und sie hat eine große Tochter, mit der sie gern ab und zu in der City unterwegs ist. Die gebürtige Brackwederin, aufgewachsen zwischen Erdbeerfeldern und dicken Kühen, arbeitet schon so lange beim KOCH und an der Supertram auf dem Siegfriedplatz, dass sie wohl fast alle hier kennt, wie es scheint. Man unterhält sich einfach gern mit ihr. Immer, wenn geöffnet ist, ist auch Iris Korac zur Stelle – denn unsere Freizeit ist ihre Dienstzeit... Das Typischste an ihrem Arbeitsplatz seien

die vielen netten Stammgäste. Und als durch und durch ein Gastro-Kind, wie sie sich selbst bezeichnet, kann sie das wohl beurteilen. Viele sagen, sie sei die perfekte und angenehmste Kellnerin der Welt. Doch die anstrengende Leistung, die damit verbunden ist, stellt sich nicht jeder vor. „Der Job in der Gastronomie wird leider oft unterschätzt.“ ist ihr trockener Kommentar dazu. Reklamationen oder unmögliches Benehmen erlebt sie aber immerhin selten. Drei Dinge, die ihr bei ihrer Arbeit am besten gefallen? Witzige Gäste, nette Kollegen und das Glas Sekt um 22.00 Uhr!

AS



"Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere.  
Lass es mich tun und ich verstehe."  
epigramm 555-673 v. Chr.

**Ute Heiler**  
Bestattungen 

Besuchen Sie mich in meinem Haus.

Ute Heiler Bestattungen    Telefon: 0521 - 40 16 06  
Stapenhorststr. 40a    E-Mail: [info@heiler-bestattungen.de](mailto:info@heiler-bestattungen.de)  
33615 Bielefeld    [www.heiler-bestattungen.de](http://www.heiler-bestattungen.de)



Natürlich  
**ökologische Baustoffe**  
bauen · wohnen  
erhalten · gestalten  
**BIELEFELD**

Siechenmarschstraße 21 | 33615 Bielefeld  
Tel. (05 21) 6 49 42 | 6 15 02 | [www.oeko-bauwelt.de](http://www.oeko-bauwelt.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-13 u. 14-18:30 Uhr  
Sa, 9-15 Uhr, Sonntag Schautag, 13-17 Uhr

Als die Ökologischen Baustoffe Bielefeld im Jahr 1883 in der Weststraße starteten, waren Cellulose-Einblasdämmung und AURO Naturfarben die gefragten Produkte.

# Reiner Naturkalk erfrischt jede Wand

Mit Natur gegen Schimmel – für hygienische, traumschöne Wände

Dämmstoffe und Naturfarben stehen auch heute im Vordergrund bei der Beratung.

In den Geschäftsräumen in der Siechenmarschstr. 21 bietet der ÖkoBau Bielefeld ein vielfältiges Angebot gestalterischen Möglichkeiten für Wand / Decke und den Fußboden. Eine umfangreiche Ausstellung zeigt Ihnen interessante Holzfußböden und zahlreiche gestalterische Möglichkeiten mit Kalk und Lehm. Eine fundierte Beratung garantiert Ihnen ein hohes Maß an Sicherheit bei der Verarbeitung aller Produkte.

Seit der Antike gilt Kalkputz als die vollendete Form der Wandgestaltung, für außen und innen. Von der römischen Villa bis zu den venezianischen Palästen. Von der Freskenmalerei bis zur hochwertigen Spachteltechnik. Kalkputz umgibt auch in der modernen Architektur ein bezauberndes Flair von sachlich edel bis lebhaft nuanciert, vor allem wenn es sich um reinen unverfälschten Naturkalk handelt.

Doch gerade wenn es um die eigenen vier Wände geht, sollte naturfrische Wohnge-sundheit an erster Stelle stehen. Reiner, gänzlich unverfälschter Naturkalk ist dafür die empfehlenswerte Lösung. Zum einen ist Naturkalkputz erfrischend hygienisch, atmungsaktiv und feuchteregulierend. Zum anderen beeindruckt diese natürliche Wandbeschichtung durch grenzenlose Gestaltungsfreiheit, vom puristischen, weißen

Anstrich bis zur hochwertigen Maltechnik. Doch Kalkfarbe ist nicht gleich Kalkfarbe. Und Kalkputz ist nicht gleich Kalkputz. Es ist entscheidend, dass keine chemischen Zuschläge verwendet werden und dass die Inhaltsstoffe voll deklariert werden. Es gibt nur ganz wenige Produkte, die diese Anforderungen voll und ganz erfüllen.

Kalk ist von Natur aus desinfizierend und hygienisch, der hohe pH-Wert wird von Keimen und Pilzen einfach nicht ertragen. Naturkalk ist daher auch die wirkungsvollste Vorbeugung gegen Schimmel. Oberflächen aus Naturkalk sind antistatisch, Staub und Schmutz haben daher schlechte Chancen, auch Gerüche werden effektiv absorbiert. Die Wohlfühlatmosphäre von Naturkalkwänden ist direkt spürbar: durch frische Luft und angenehmes, feuchtigkeitsreguliertes Raumklima. Natürliche Farbpigmente und unterschiedliche Körnungen ermöglichen eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten. Durch die Auftragsart eröffnen sich weitere traumschöne Möglichkeiten bis hin zur edlen Spachteltechnik. Puristische und lebendige, matte und glänzende, glatte oder raue Oberflächen in klassischen und trendigen Farbzenten sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.oeko-bauwelt.de](http://www.oeko-bauwelt.de)



Seit Januar 2014 gibt es einen neuen Stolperstein im Bielefelder Westen. Vor dem Haus Rolandstraße 28 wird an Heinrich Heibrock erinnert, der an den Folgen der Haft während der Nazi-Diktatur starb.

# Erinnerung an Heinrich Heibrock



Bild: Peter Schmidt

Heinrich Heibrock - SPD-Mitglied - war Dreher bei Dürkopp. Er wurde am 12.10.1941 - nach einer Anzeige - inhaftiert und am 17.8.1942 vom Sondergericht Bielefeld wegen des „Abhörens von Feindsendern und der Verbreitung von Nachrichten“ zu 2 Jahren und 6 Monaten Haft verurteilt. Im Gefängnis Bochum starb er an Haftfolgen. In den 1950er-Jahren wurde er - auf Antrag seiner Frau - als Politisch Verfolgter anerkannt (Quelle: Akte Wiedergutmachung A 94/A 95, Stadtarchiv Bielefeld). Pate des Stolpersteins ist Dr. Hans Kroeger (ehemaliger Leiter des Oberstufenkollegs), der im Bielefelder Westen wohnt.

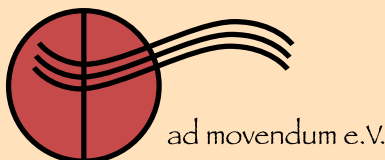
Stolpersteine ist das Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit diesen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden.

Stolpersteine werden in der Regel vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer in das Pflaster des Gehweges eingelassen. Mittlerweile finden sich rund 45.000 Steine nicht nur in Deutschland, sondern auch in 17 weiteren europäischen Ländern.

[www.stolpersteine-bielefeld.de](http://www.stolpersteine-bielefeld.de)

**Rainer Wicht**  
Praxis für Physiotherapie

Johanniskirchplatz 4 und Stapenhorststraße 42a  
33615 Bielefeld · Telefon 0521 - 13 90 95  
Fax 0521 - 52 169 52 · e-Mail [reha-west@t-online.de](mailto:reha-west@t-online.de)  
[www.physiotherapie-wicht.de](http://www.physiotherapie-wicht.de)



ad movendum e.V.

Sportverein zur Förderung des Gesundheitssports  
Johanniskirchplatz 4  
33615 Bielefeld · Telefon 0521 - 986 215 27  
[www.admovendum.de](http://www.admovendum.de) · e-Mail [admovendum@t-online.de](mailto:admovendum@t-online.de)

**Speziell nur bei uns:** Schulter-Nacken-Kurs  
**Weitere Sonderkurse:** Knie-Hüfte und Osteoporose

Viele Kurse im Rahmen von  
Reha-Sport-Verordnungen möglich.  
Gerätetraining im »Athletikum«

**Wir freuen uns auf Sie.**



## Komfortschuhe mit dem modischen Chic

...auch für lose Einlagen  
...auch in Unter-/Übergrößen

**SCHUH**  **Hoberg**  
**Schuhfachgeschäft · med. Fußpflege**

Werkstatt für Orthopädische Schuhtechnik  
Schuh-Reparatur-Werkstatt

Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld · Tel. 12 22 32 · Fax 521 32 25  
Werkstatt: Bökenkampstr. 9 · 33613 Bielefeld · Tel. 521 32 26



Es ist eine schöne Bielefelder Retrospektive mit Bildern von Erwin Jaenecke, zu der die Guttempler an der Große Kurfürsten-Straße jetzt in ihr Haus einladen.

## Ein Haus voller Bilder

Eigentlich wollte er in Frankfurt Kunst studieren – aber die Familie bestand darauf, dass er zunächst einen richtigen Beruf erlernte. Also folgte Erwin Jaenecke dem Wunsch der Eltern, studierte Chemotechnik und übernahm die Leitung der Ravensberger Bleiche, später auch der Ravensberger Spinnerei. Aus dieser Zeit ist Erwin Jaenecke, der 2006 starb, noch vielen Menschen in Bielefelder in Erinnerung.

Gemeint sind im Ausstellungstitel drei Häuser. Zunächst die Direktorenvilla der Ravensberger Bleiche, das Haus von Erwin Jaenecke und das Guttemplerhaus.

Er malte lebenslang. Meist waren das sehr realistische Darstellungen von all den Din-

gen, die uns vor die Augen treten – zum Teil großformatige Bilder, die Geschichten über die unternommenen Reisen erzählen. Dann wieder Bilder mit typisch westfälischen Motiven. Das Bauernhaus in Ummeln oder ein kleiner See, der im Hücker Moor liegen könnte... bis hin zu Stillleben mit Blumen. Ein Haus voller Bilder – das sind dunkle Ölgemälde im Eichenrahmen. Das sind aber auch luftige und leichte Bilder mit Aquarellfarbe. Zwei Mal sehen wir ein Selbstbildnis – einmal den Künstler als jungen Mann, einmal im Alter. Es lohnt sich. Die Ausstellung wird bis Ende August 2014 im Guttemplerhaus gezeigt.

AS

### Kontakt:

Sabine Hüllinghorst,  
Große-Kurfürsten-Straße 51,  
Di 15 – 17 Uhr, Mi 19 bis 21 Uhr  
und nach Vereinbarung  
E-Mail: [sabine@huellinghorst.info](mailto:sabine@huellinghorst.info)

## TERLINDEN GRANZOW

Rechtsanwälte

Arbeitsrecht Familienrecht Strafrecht Verkehrsrecht Versicherungsrecht  
Friedrichstraße 24 – 33615 Bielefeld

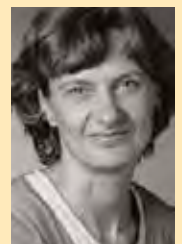
Tel.: 0521-557799-0 – [www.terlinden-granzow.de](http://www.terlinden-granzow.de)

## CRANIOSACRALE THERAPIE

Edith Hölting-Steines  
Physiotherapeutin

Praxis Silvia Rößler  
Wittekindstr. 9, 33615 Bielefeld

**TELEFON: 0163 7207 366**



Die Bluebox ist das Gemeinschaftsatelier des Autors und Fotografen Jochen Mariss und der Illustratorin und Designerin Inga Maria Binde.

# In Fotos etwas Eigenes entdecken

Demnächst in der Bluebox: Kerstin Liffers-Lehmann



Seit 2002 arbeiten die beiden in dem schönen Ladengeschäft am Siggie und entwerfen dort Postkarten, Kalender, Spiele und Bücher, überwiegend für die Grafik Werkstatt Bielefeld. Im Zentrum der Arbeit steht der kreative Umgang mit Worten und Bildern. Das besondere Flair des Siggie ist ein sehr inspirierendes Umfeld für diese künstlerische Tätigkeit, die vor allem darin besteht Gedichte und Geschichten mit Fotografien und Illustrationen zusammenzufügen, Bücher daraus zu gestalten, Postkarten und Kalender, die andere Menschen berühren, die nachdenklich machen und zum Schmunzeln bringen.

Neben einem Ort für gestalterische Arbeit ist die Bluebox aber auch eine „Schaufenstergalerie“. Mit wechselnden Ausstellungen. Die Exponate können durch die große Schaufensterfront eingesehen werden. Wer genauer hinschauen möchte, ist herzlich eingeladen, hineinzukommen. Die „Schaufenstergalerie“ ist einerseits, der Versuch, Kunst in den öffentlichen Raum zu bringen, andererseits geht es den beiden aber auch darum, ein kreatives Umfeld für

sich und ihre Arbeit zu schaffen. Im Laufe der Jahre gab es über 60 Ausstellungen mit so unterschiedlichen Objekten wie Karnevalskostüme, Lichtobjekte, Keramik, Gemälde und Holzskulpturen, Metallobjekte, Schmuck, gestaltete Fahnen, Kindermöbel, Lautsprecher, Fotografien. Etliche bekannte Bielefelder Künstler haben hier bereits ihre Werke präsentiert, u.a. Rita Feldmann, Andrea Köhn, Mario Krohnen, Elisabeth Lasche, Helga Zumholte, Anne Christin Radcke u.v.a.

Von Mitte Juli bis Mitte September stellt nun die Fotokünstlerin Kerstin Liffers-Lehmann zum zweiten Mal in der Bluebox ihre ungewöhnlichen Arbeiten aus. Lebensläufe von Frauen folgen selten den Karrieremustern von Männern. Die Mutter von vier Söhnen war beruflich lange auf der Suche. Dabei hat sie viel vorzuweisen: Über sieben Jahre lebte sie in Südfrankreich, studierte in Nizza Fremdsprachen, Jura und Wirtschaftswissenschaften. Viele Jahre arbeitete sie als freie Fotografin für verschiedene deutsche und französische Zeitungen, seit 2004 ist sie auch Infografike-

## Kontakt

Bluebox

Jochen Mariss und Inga Maria Binde  
Weststraße 58 · 33615 Bielefeld  
[www.blueboxbi.de](http://www.blueboxbi.de)

Kerstin Liffers-Lehmann  
Fröndenberg an der Ruhr  
[www.liffers-art.de](http://www.liffers-art.de)

Die Bluebox hat noch Ausstellungstermine frei!





rin bzw. „NewsDesignerin“. Aber ihre eigentliche Profession hat sie erst spät gefunden. Inzwischen ist das anders. Und so beschreibt sie es heute selbst:

„Ich bin Coach, weil das mein Traumjob, meine Leidenschaft und echte Herzensangelegenheit ist! Über meine Begeisterung und Motivation hinaus, verfüge ich über die

dafür nötige professionelle Kompetenz... Im Laufe der verschiedenen Ausbildungen habe ich eine Menge „Werkzeuge“ kennen gelernt, die ich heute neu miteinander kombiniere und integriere, um Ihnen in einem konstruktiven Veränderungsprozessen kreativ, kompetent und effektiv zur Seite zu stehen.“

Die Fotografie steht nach wie vor im Zentrum der Professionalität von Kerstin Liffers-Lehmann, die mit 10 Jahren bereits ihr eigenes Fotolabor hatte. Aber die Fotos haben heute eine andere Aufgabe. Sie sollen nicht nur betrachtet und quasi konsumiert werden. Der Betrachter darf dank ihrer metaphorischen Wirkung etwas Eigenes entdecken, aus dem er oder sie dann individuelle Energie oder neue Erkenntnisse zum nächsten Schritt schöpfen kann.

So ungewöhnlich wie die Künstlerin selbst ist auch das Material, mit dem sie arbeitet: Es handelt sich um Digitaldrucke auf LKW-Planen, die selbst in praller Sonne mindestens 5 Jahre lichtecht sind und denen auch Regen nichts ausmacht. Die in der Bluebox ausgestellten Exponate im Format 60 mal 80 können zu Ausstellungs-sonderpreisen erworben werden.

Jutta Stehling

**KIEFER** 1857  
by mich schmidt

**WEINPARADIESHESS**

**JAPA DOGS** by koch

kühle  
**WEINE**  
& heiße  
**HUNDE**

**SA. 14. JUNI**  
Weingut Friedrich Kiefer zu Gast!  
Weinausschank und Japadogs - die japanische Hot Dog Variante - zu freundlichen Preisen.  
Ort: Innenhof Weinparadies Hess  
Zeit: 14:00 - 22:00 Uhr

**WEINPARADIESHESS**  
Siechenmarschstr. 24 · 33615 Bielefeld · Tel. 05 21 132303 · Fax 05 21 132488  
www.weinparadies-hess.de · info@weinparadies-hess.de

Kanzlei  
**§ Webers**  
Rechtsanwälte | Steuerberater | Fachanwälte

**Vertrauen ist gut.  
Anwalt ist besser.**

**Kanzlei Webers**  
Goldbach 15  
33615 Bielefeld  
Fon: 0521.977 956-0  
info@kanzleiwebers.de

Rechts- & Steuerberatung aus einer Hand

**www.kanzleiwebers.de**





„Biergärten“ im Bielefelder Westen

# Feierabend ...

...und zum Tagesausklang soll es ein leckeres Getränk im Freien sein. Wir haben uns umgesehen, wo man im Bielefelder Westen den Abend gemütlich unter freiem Himmel mit Bier oder Wein verbringen kann. Nachstehend sind einige Möglichkeiten aufgeführt. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



## 1 Finca & Bar Celona

Der größte Biergarten hier im Westen.  
Schloßhofstraße 73a, 33615 Bielefeld  
[www.cafe-bar-celona.de](http://www.cafe-bar-celona.de)



## 5 Fringe Empire

Vegetarisch-vegan ausgerichtet.  
Siegfriedstraße 40, 33615 Bielefeld  
[www.facebook.com/FringeEmpire-Bielefeld](http://www.facebook.com/FringeEmpire-Bielefeld)



## 9 Kiosk neben der Bürgerwache

Rolandstraße 16,  
33615 Bielefeld  
[www.gfs-bielefeld.de](http://www.gfs-bielefeld.de)



## 10 Café Berlin

Große-Kurfürsten-Straße 65,  
33615 Bielefeld  
[www.cafe-berlin.de](http://www.cafe-berlin.de)



## 2 Almblick

Mitten in der Kleingartenanlage  
Schlosshofstraße 30, 33615 Bielefeld



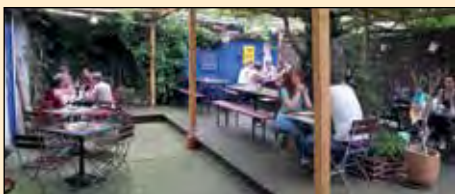
## 6 Heinrich sein Enkel

Klein und fein.  
Rolandstr. 20, 33615 Bielefeld  
[www.vinpur.de](http://www.vinpur.de)



## 11 Westside Lounge

Arndtstraße 18 a, 33615 Bielefeld  
[www.westsidelounge-bielefeld.de](http://www.westsidelounge-bielefeld.de)



## 3 Ferdis Pizza Pinte

Gemütlicher Hofgarten mit Hopfen- und Kiwipflanzen.  
Schmiedestraße 9, 33613 Bielefeld  
[www.ferdispizzapinte.de](http://www.ferdispizzapinte.de)



## 7 Kaffeewirtschaft

Ein Anlaufpunkt für jung und alt.  
Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld  
[www.bi-buergerwache.de](http://www.bi-buergerwache.de)



## 12 Cafe im Bürgerpark

Tolle Außenterrasse mit dem grandiosen Blick über den Bürgerpark.  
Wertherstraße 88, 33615 Bielefeld  
[www.cafe-im-buergerpark.de](http://www.cafe-im-buergerpark.de)



## 4 Neue Börse

Großer Biergarten und Wintergarten.  
Jöllener Straße 32, 33613 Bielefeld  
[www.neue-boerse.de](http://www.neue-boerse.de)



## 8 Supertram

Mitten auf dem Soggi.  
Rolandstr. 15, 33615 Bielefeld  
[www.derkoch.de](http://www.derkoch.de)



## 13 KebapHouse Bielefeld

Stapenhorststrasse 99, 33615 Bielefeld  
[www.kebaphouse.de](http://www.kebaphouse.de)



800 Jahre Bielefeld und der Siegfriedplatz feiert mit!

# Siggi, Siggi, Siggi ...

Das Bielefelder Stadtjubiläum ist in aller Munde. Und wir sind mit dabei! Ob im Merian Heft, das Ostwestfalen gewidmet ist, oder im Panini-Sammelheft: der Siegfriedplatz ist überall zu finden. Im Merian-Heft wird unser Viertel als einer der schönsten Stadtteile Bielefelds beschrieben. Recht haben sie, die Autoren. Und wir sind stolz darauf.

Im MERIAN Heft Ostwestfalen -Lippe,



im Panini - Sammelalbum zum 800. Stadtgeburtstag Bielefeld sammelt Bielefeld ...

und natürlich im großen Bielefeld - Wimmelbuch, welches wir auf Seite 59 ausführlich vorstellen.

Fotos Katrin Biller | kzwo



im Bielefeld-Quartett „Gibt's doch“,



coworking im Westen

# Wohlfühlen und Arbeiten



Seit 2012 ist in die ehemaligen Räume von Meinders & Winter das Planungsbüro die bauwerkstadt eingezogen. Das Architekturbüro aus Werther steuert von hier aus die Sanierungen in und um unser Viertel herum. Platz bieten die Räumlichkeiten genug, erstreckt sich das Gebäude doch immerhin über drei Etagen und mehrere hundert Quadratmeter. Und so hatten die beiden Geschäftsführer Carsten Heilmann und Oliver Erdmann die Idee, die perfekten Arbeitsbedingungen und die hausinterne Infrastruktur mit anderen zu teilen und mit den Architekten kam die Idee des gemeinsamen Arbeitens mit Anderen an den Sigg: das coworking.

Neben mehreren Einzelarbeitsplätzen wurden auch eigene kleine und größere Büros eingerichtet. Das unkomplizierte Miteinander, gemeinsames Grillen und die Denkanstöße aus Kaffeegesprächen in der Küche steigern die Qualität des Arbeitsumfelds erheblich. „Der Fachverband Glückspielsucht ist fast vom ersten Tag an dabei“, so Oliver Erdmann.

Eine Masterarbeit wurde geschrieben und einige Start-ups sind inzwischen auch wieder ausgezogen - die Mischung macht's! Und so beherbergt die Meindersstraße so ganz nebenbei auch noch die Pixel-

poesie, eine Fachanwältin und einen Grafikdesigner.

Neue im Team sind aber immer herzlich willkommen. So wie Silvio, der erst vor ein paar Wochen einzog. Ein eigener Schreibtisch, Telefon, technische Infrastruktur - und zack! Es kann losgehen.

Im Erdgeschoss findet sich neben dem Empfangsbereich ein von allen coworkern nutzbarer Besprechungsraum. „Platz, sich mit Kunden in einem repräsentativen Umfeld zurückzuziehen, gibt es hier genug“ ist Carsten Heilmann zufrieden mit den Umbauten. Es gibt sogar noch Reserveflächen. Zur Zeit arbeiten insgesamt neun Personen in dem eigenwilligen Gebäude, dass insgesamt Platz für 14 kreative Köpfe bietet.

Insbesondere für Neulinge oder Einzelkämpfer, die nicht den ganzen Tag alleine in ihrem Büro oder Zuhause arbeiten wollen, bietet die neue Adresse im Bielefelder Westen eine echte Alternative.

Und das Ganze muss auch nicht viel kosten, sparen die Coworker doch teure Mieten und vor allem Anschaffungskosten für Telefonanlage, Drucker, Plotter und mehr. Sogar Kaffee ist im Mietpreis enthalten. Und der kommt natürlich auch aus dem Westen: aus der röstwerkstadt am Sigg.

**Annik Erdmann**



kontakt  
 coworking  
 meindersstr. 1a  
 33615 bielefeld  
 coworking@diebauwerkstadt.de  
 tel. 0521.55 77 21-0  
 fax 0521.55 77 21-15

Was machen eigentlich Ihre guten Vorsätze?

Erinnern sie sich noch an den 31. Dezember 2013? Was haben Sie sich denn an diesem wunderbaren Abend für das neue Jahr vorgenommen? Weniger oder gar nicht mehr rauchen? Mehr Bewegungen? Weniger Stress zulassen?

## Der Kampf gegen den inneren Schweinehund

Markus Bauchrowitz -  
coaching II training II entwicklung  
Arndtstr. 21 , 33615 Bielefeld,  
fon +49 521 329 09 59 ,  
fax +49 521 329 09 58 ,  
gsm +49 179 451 96 88,  
mail: look@markus-bauchrowitz.de  
web:www.markus-bauchrowitz.de  
Facebook: <http://www.facebook.com/CoachingTrainingEntwicklung>

### Was ist denn daraus geworden?

Seien sie doch mal ehrlich zu sich. Viele Menschen nehmen sich zu viel vor und/oder setzen sich ein Ziel, das gar nicht ihr eigenes ist. Mein Arzt hat mir geraten oder mein Partner wünscht es sich von mir. Oder wir schieben es gern immer wieder ein wenig auf oder zweifeln stets und ständig dran, es überhaupt schaffen zu können.

### Ach, Sie kennen das auch?

Und es hat auch bei Ihnen dazu geführt, dass Sie doch wieder zum Glimmstengel greifen, die Sportschuhe in der Ecke stehen

lassen und weiterhin Überstunden schieben.

### Doch was kann ich tun, um meine Ziele erreich - und umsetzbar zu machen?

Zu den meistgenannten Tipps gehört das Fassen eines kleinen und vor allem klar umschriebenen Ziels und das Einbauen eines kleinen Jokers, den Vorsatz auch mal brechen zu dürfen.

Doch auch das führt nicht immer zum gewünschten Erfolg. Der innere Schweinehund will sich einfach nicht an die Kette



### BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Friedwald  
Überführungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Vorsorge / Sterbegeldversicherung  
Trauerhalle  
Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der  
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld



Telefon 0521/13 03 11  
Telefax 0521/693 35



## BECKORD

der Steinwerker

[www.beckord.org](http://www.beckord.org)

Schloßhofstr. / Drögestr.  
[Außengelände Kowert Gartenwelt]

33613 Bielefeld

Tel.: 0521/150232  
info@beckord.org

| Grabmale  
| Mineralien  
| Geschenke  
| Bildhauerei  
| Natursteine

### Reiner & Stephan Hülsewede Sanitär und Heizungsbau

Geschwister-Scholl-Straße 2  
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69  
Fax.: 0521 88 12 06  
Mobil Tel.: 0171 27 58 943  
oder 0171 31 50 804





legen lassen, der Griff zur Zigarette oder zur Schokolade erfolgt automatisch und oft auch unbemerkt.

### Mit Hilfe eines Coaches kommen Sie ihrem inneren Schweinehund auf die Spur

Wichtig ist es also, erst einmal zu verstehen, was in unserem Gehirn abläuft, wenn

wir Veränderung erreichen wollen. Es gilt herauszufinden, was uns innerlich davon abhält, uns erfolgreich zu verändern.

Mit dem Myostatiktest der wingwave-Methode, einem Tool, das auf der Basis von NLP, Kinesiologie und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurobiologie funktioniert, kommen wir dem Stress auf die Spur und schaffen es anschließend, beide Gehirnhälften zu synchronisieren. Durch die effektivere Zusammenarbeit beider Hemisphären werden Verarbeitungsprozesse initiiert und Veränderungen ermöglicht.

Denn erst, wenn das Unterbewusstsein beim Veränderungsprozess unterstützend mitwirkt, besteht eine berechtigte Aussicht auf Erfolg, die guten Vorsätze in die Tat umsetzen zu können. Und damit können Sie sofort anfangen. Oder brauchen Sie dafür etwa Silvester?

### Über Markus Bauchrowitz:

Markus Bauchrowitz lebt und arbeitet im Bielefelder Westen genau über dem Café Wunderbar.

Als wingwave-Coach unterstützt er das Lösen von Ängsten und Blockaden von Menschen wie du und ich. Dabei geht es um Spinnenangst, Höhenangst, Zahnarztangst genauso wie um Rauchtätigkeit oder das Loslassen von suchthaftern Lebensmitteln wie Chips oder Schokolade.

Als Sport-Mental-Coach unterstützt er das Lösen von Blockaden, das Entwickeln von Leistungspotentialen und das Verbessern des Zusammenspiels im Team. Derzeit konzentriert sich seine Tätigkeit auf American Football und Segeln. Er begleitet u.a. das Team des 1. AFC Bielefeld Bulldogs e.V. auf dem Weg in die 1. Bundesliga (GFL 1). Dabei helfen ihm auch seine Ausbildungen als Systemischer Coach und Hypnosecoach.

## Porsche-Betriebsratsvorsitzender bei Kurz Um

Hoher Besuch kam kürzlich in den Bielefelder Westen. Der Porsche-Betriebsratsvorsitzende Uwe Hück traf sich mit der Leitung der Kurz Um-Meisterbetriebe, besichtigte die Werkstätten, und sprach mit Azubis.

Ihn und den Verein verbindet seine besondere Biografie und das langjährige Engagement für benachteiligte Jugendliche und Ausbildung. Hück sagte Kurz Um seine Unterstützung zu und lud zu einem Gebenbesuch in seinen Boxclub ein.

In der Lehrwerkstatt war er bei der Prüfungsvorbereitung der Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice dabei. Alles Geschirr blieb im Verpackungstest nach Kartonwurf aus zwei Metern Höhe heil!



vlnr: Betriebsleiter Volker Kroll, Facharbeiter Thomas Hölzig, Ausbilderin Daniela Bautz, Vorsitzende Frauke Ley, Geschäftsführerin Anke Schmidt, Mitarbeiter Benjamin Rolf, Uwe Hück, Azubi Vincenth Knuth, der den Test bestand

Man sieht es immer öfter, in kleinen und großen Gärten, am Rande von Feldern sogar auf Balkonen: das Insektenhotel.

# Lebensraum für Gartenhelfer

Das Insektenhotel ist ein „künstlicher“ Nist- und ein Winterplatz für heimische Insekten, deren natürliche Plätze durch Monokulturen, Schädlingsbekämpfungsmittel oder intensive Flächennutzung immer mehr eingeschränkt werden. Zugleich sind Insekten im eigenen Garten regelrechte Nutztiere, die Schädlinge bekämpfen, Obstgehölze und Blumen bestäuben und befruchten und eine wichtige Nahrungsgrundlage für die Vogelwelt darstellen. Die Artenvielfalt, die an solch einem Platz Unterschlupf findet, ist enorm: Bienen und Wespen, Schmetterlinge, Fliegen, Marien- und Raubkäfer, Glühwürmchen und Ohrwürmer. Ein Insektenhotel verfügt über viele verschiedene „Zimmer“, die z. B. aus gelochten Baumscheiben, Lochziegeln,

Schilfrohr, Zweigen oder Stroh bestehen und so jedem Gast ein passendes Zuhause bieten.

Wichtig: Stellen Sie das Insektenhotel an einem sehr sonnigen, möglichst aber wind- und regengeschützten Platz auf. Freistehende Insektenhotels sollten durch ein Dach vor Niederschlag geschützt sein.

Insektenhotels gibt es in Gartenmärkten oder Gärtnereien. Im Internet finden sich auch fertige Baukästen sowie Anleitungen zum selber Bauen. Macht übrigens zusammen mit den Kindern besonders viel Spaß. Ein individuell gestaltetes Insektenhotel ist im eigenen Garten oder auf dem Balkon ein richtiger Hingucker. Übrigens auch ein schönes Geschenk.

STJ



Bauanleitungen finden Sie unter:

[www.insekten-hotels.de/  
bauanleitung.html](http://www.insekten-hotels.de/bauanleitung.html)

[www.mein-schoener-garten.de/  
media/faxabrufe/0256.pdf](http://www.mein-schoener-garten.de/media/faxabrufe/0256.pdf)



Das TagWerk

Seit fast vier Jahren gibt es an der Stapenhorststraße 35a eine kleine Einrichtung für tagesgestaltende Angebote von Bethel.regional: das TagWerk.

# Ein Ort ohne Langeweile



Die meisten Menschen, die hierher kommen, erhalten auch Unterstützungsleistungen von Bethel.regional. Es sind Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, Abhängigkeitserkrankungen, sowie wohnungslose Menschen. Zurzeit kümmern sich 6 MitarbeiterInnen darum, diesen Menschen einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, sich beschäftigen oder auch etwas arbeiten können. Verteilt über die Woche besuchen zurzeit ca. 35 Menschen das TagWerk.

Ich bin seit ca. drei Jahren Besucherin im TagWerk. Früher hatte ich wenig Tagesstruktur. Seitdem ich im TagWerk bin, ist das anders geworden. Ich wohne seit Oktober letzten Jahres in der Wittekindstraße. Meine Interessen sind: englische Musik und gute Filme. Ich schreibe außerdem gerne Geschichten. Anfangs habe ich mir Fantasiegeschichten ausgedacht. Heute versuche ich mich an Krimis. Da ich gerne Musik höre, verbinde ich dies mit dem Schreiben. Die Musik hilft mir, beim Schreiben neue Ideen zu entwickeln. Das Schöne für mich ist, dass ich im TagWerk diesem Hobby nachgehen kann und hier auch schon Geschichten verkauft habe.

Nun, so sieht ein Tag für mich im TagWerk aus: Morgens, um kurz vor 9 Uhr, mache ich mich auf den Weg zum TagWerk. Dort angekommen, brauche ich als erstes einen Kaffee und eine Zigarette, dann kann ich starten. Ich fühle mich hier wohl, weil ich mir aussuchen kann, was ich tun möchte.

Das Angebot im TagWerk ist nämlich weit gefächert: es werden zum Beispiel Arbeiten mit Holz, Handarbeiten, Nähen, Filzpussenstricken, Pappmachéarbeiten oder Backen angeboten. Produkte, die von den Besucherinnen und Besuchern hergestellt werden, können im TagWerk oder an bestimmten Tagen auf dem Markt auf dem Siegfriedplatz gekauft werden. Man kann auch Botengänge erledigen, wie z. B. Kopieren, Einkaufen oder mit den beiden Hunden Idie und Willi spazieren gehen. Oder man plaudert zusammen bei einer schönen Tasse Kaffee – oder nutzt den dortigen Internetzugang. Am Dienstag findet ab 15-19 Uhr die Kochgruppe im TagWerk statt. Wer Lust auf ein leckeres großes Frühstück am Mittwochmorgen zwischen 9-12 Uhr hat, ist im TagWerk genau richtig. Es findet am Mittwochnachmittag, allerdings im Herbergsweg 10, die Musikgruppe statt.

Oft komme ich auch nachmittags nochmal wieder. Wenn ich andere Termine habe, kann ich auch einfach zu Hause bleiben. Deshalb fühle ich mich hier so wohl.

Na, sind Sie neugierig geworden? Vielleicht haben Sie ja jetzt Lust bekommen, bei uns einmal vorbei zu schauen, um einen Kaffee zu trinken oder die Dinge, die hier hergestellt werden zu bewundern. Vielleicht finden Sie ja eine Kleinigkeit, die Sie erwerben möchten, oder haben einen Auftrag für uns, den wir nach unseren Möglichkeiten gerne übernehmen. Wir freuen uns auf Sie!

**Christine Jeep**

Hier finden Sie uns:

Stiftung Bethel, Bethel.regional,  
Bielefeld Nord  
Tagesgestaltung TagWerk  
Stapenhorststraße 35a, 33615 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 9688080

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 9:00-12:00 Uhr  
Mo., Do.: 14:00-16:00 Uhr  
Di.: 15:00-19:00 Uhr  
Freitags geschlossen!





Bild: Veit Mette

## Ein Bildband zum Stadtjubiläum: Heimat bis wolzig

Gut 25 Jahre (immerhin!) von fast 800 hat er sein Bielefeld begleitet: Veit Mette prägte ein besonderes Bild der Stadt und seiner Menschen, ob in seiner Zeit als Fotoredakteur des Bielefelder StadtBlatt oder als freier Fotograf und Bildjournalist.

Mit seinem neuen Projekt heimat bis wolzig will er als Stadtfotograf das 800jährige Jubiläum der Gründung Bielefelds begleiten: Ein Jahr lang der Puls der Stadt in Bildern. Dabei sollen alle Facet-

ten urbanen Lebens und des ländlichen Umfelds berührt werden, gesehen mit dem ganz eigenen und schrägen Blick des Veit Mette.

Veit Mette, geb. 1961 in Bielefeld, arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Fotograf. Bekannt ist er durch eine Stadtbahn mit Fotografien aus Bethel, der Wandgestaltung in der Universität Bielefeld und seinem Buch und Ausstellungsprojekt „Menschen im Museum“.

**WEST CUT**  
Bobana

Slobodanka Petronijevic  
Inhaberin

Stapenhorststraße 38  
(Eingang Goße Kurfürstenstr.)  
33615 Bielefeld  
Tel. 0521/988 73 776

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr  
Samstags: 9-14 Uhr

**Holz-Bau-Elemente**  
Innenausbau  
Dachgeschossausbau  
Wärmedämmung  
Trockenbau  
Parkett- & Dielenböden  
Reparaturarbeiten

**Joern Kleinemas**  
Zimmermann

Tel: 0521/3840543  
Mobil: 0171/1901757  
Fax: 0521/3840790

www.holz-bau-elemente.de  
info@holz-bau-elemente.de  
Weststr. 39 · 33615 Bielefeld



Buchtipps von Buchtipp

# Empfehlungen für den Urlaub

Francesca Melandri

„Über Meereshöhe“

Heyne-Verlag, 8,99 €

Luisa, eine toskanische Bäuerin und Mutter von 5 Kindern, besucht ihren Mann.

Ausnahmsweise sogar einmal gern, denn er wurde in ein Hochsicherheitsgefängnis auf einer Insel verlegt. Und so sieht Luisa zum ersten Mal in ihrem Leben das Meer. Davon abgesehen sind die Besuche bei ihrem gewalttätigen Mann eine lästige Pflicht für

sie, zudem sie ja jetzt auch alleine für die Kinder sorgen muss.

Paolo, ein pensionierter Lehrer, besucht seinen Sohn, der im Namen der Revolution getötet hat, und der nach wie vor sein Handeln immer noch für gerechtfertigt hält. Es ist eine schwierige Vater-Sohn-Beziehung und Paolo kann einfach nicht verstehen, wie sein Sohn zum Terroristen werden konnte. Diese beiden Menschen begegnen sich, nachdem sie wegen eines Sturmes die Gefängnisinsel nicht verlassen können. Es beginnt eine vorsichtige Annäherung zweier Menschen, die sich unter anderen Umständen sicherlich nicht wahrgenommen hätten.

Melandri erzählt in ihrem Roman „Über Meereshöhe“ in einer schlichten aber durchaus mitreißenden und poetischen Sprache, mit großem Gespür für Atmosphäre und psychologische Spannung, eine nicht alltägliche Beziehungsgeschichte aus dem Italien der 70er Jahre. Die Mischung aus Tiefgang und fließender Erzählung macht dieses Buch so besonders.

Es ist eine schöne Geschichte, die auf ihre ganz eigene Art und Weise berührt und lange nachwirkt. Sehr empfehlenswert!

Greta Wüppen

Jean-Philippe Blondel,

Zweiundzwanzig

Mareverlag 2014, 18,00 €

In diesem Roman erzählt der Autor seine eigene Geschichte, die im Sommer 1986 spielt.

Der Autor verliert innerhalb von vier Jahren durch zwei Verkehrsunfälle seine Eltern und seinen Bruder.

Inspiriert durch den Song „rich“ von Lloyd Cole macht er sich auf zu einer Reise nach Kalifornien, begleitet

von seiner Exfreundin und seinem besten Freund.

Diese Reise wird zu einem Roadtrip und dem Erzähler begegnen die unterschiedlichsten Menschen.

Aber es wird auch eine Reise zu seinen Erinnerungen an die Kindheit in Frankreich. All dies wird in einer schnörkellosen, nüchternen und trotzdem federleichten Art erzählt, so dass Blondel ein kleines, ganz grosses Buch gelungen ist über Verlust und Freundschaft und was es heisst, zweiundzwanzig zu sein und sich für ein eigenes Leben entscheiden zu müssen.

Silke Horn

Julie Otsuka

Wovon wir träumten

Goldmann Verlag, 8,99 €

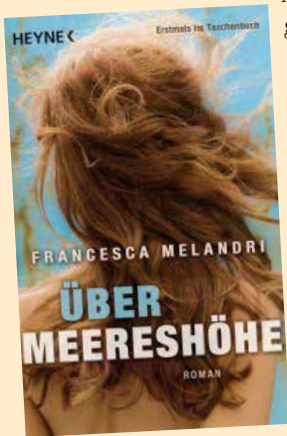
Dieser Roman beschreibt die unterschiedlichen Schicksale einer Gruppe von jungen Japanerinnen,

die Anfang des 20. Jahrhunderts ihre Heimat verlassen, um in Kalifornien ein neues, besseres Leben zu beginnen. Mit Träumen und großen Hoffnungen begeben sie sich auf die große Schiffsreise über den Ozean in eine

völlig andere Welt. Sie werden dort von ihren zukünftigen japanischen Ehemännern, die sie über eine Heiratsvermittlung gefunden haben, erwartet. Doch bei ihrer Ankunft werden die jungen Japanerinnen von der Realität eingeholt: die Männer sind weniger glanzvoll als auf den Fotos der Agentur und ihr Alltag besteht aus Knochenarbeit auf den Feldern der Farmen oder in den Haushalten weißer Familien. Sehr gefühlvoll erzählt die Autorin von den ersten Nächten der jungen Ehefrauen, von dem Eingewöhnen in die fremde Sprache und Kultur. Dann wird die Welt von dem 2. Weltkrieg erschüttert und Amerika und Japan stehen sich als Feinde gegenüber.

In einer wunderbar poetischen Sprache erzählt die Autorin einen einfühlsamen und auch spannenden Roman, den ich sehr gern gelesen habe.

Marion Konkol



Kindertagespflege hat sich längst von der Nachbarschaftshilfe zu einem eigenen Beruf entwickelt. Ob man keinen KiTa-Platz ergattert hat oder von vorneherein eine etwas privatere Atmosphäre schätzt – für viele Eltern kleiner Kinder sind sogenannten Tagesmütter eine gute Alternative.

## Betreuung im »KinderReich«



In der Schlosshofstraße 35 haben Nina Ernst und Sandra Dubert das »KinderReich« geschaffen. Eine Erdgeschosswohnung wurde liebevoll kindgerecht eingerichtet. Und die Kinder fühlen sich wohl. Individuelle Betreuung ist den beiden Tagesmüttern wichtig und in einem solch kleinen Rahmen auch möglich. Schließlich wollen die Kleinen auch mal auf den Arm genommen und gestreichelt werden.

Für die Kinder im Alter von neun Monaten bis drei Jahren beginnt hier der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Morgenkreis wird gesungen und getanzt. Dann werden Fingerspiele gemacht oder kreative Fähigkeiten gefördert – ein eigener Bastelkeller bietet dafür beste Voraussetzungen. »Die Kinder werden so sinnvoll beschäftigt und gut für den Kindergarten vorbereitet«, auch das sehen die beiden Tagesmütter als ihre Aufgabe. Das Mittagessen wird jeden Tag frisch zubereitet, meistens in Bio-Qualität. Und nach dem Mittagsschlaf sind die Kinder dann wieder fit für neue Taten.

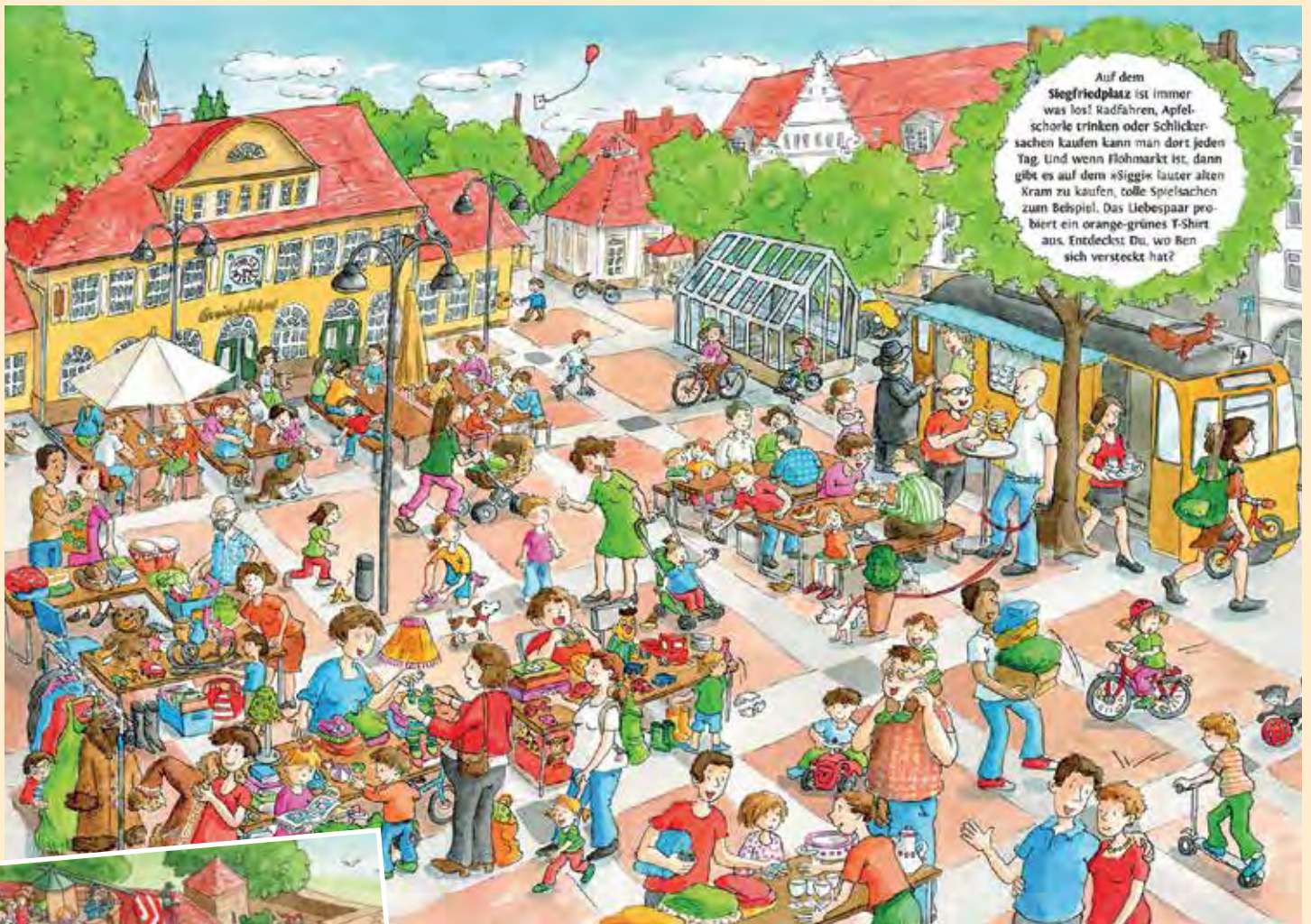
Die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin Nina Ernst hatte selbst einst Schwierigkeiten, ihre Tochter gut unterzubringen. So entstand die Idee, etwas gegen den Mangel an geeigneten Kindertagesplätzen zu unternehmen. Sie ließ sich bei der katholischen Bildungsstätte als Tagesmutter ausbilden. Hier lernte sie Sandra Dubert kennen, die vorher bei der AWO Kreativ-Kurse für Erwachsene und Kinder betreut hatte.

Eine Tätigkeit als Tagesmutter wird vom Bielefelder Jugendamt zugelassen, begleitet und betreut. So ist sichergestellt, dass eventuell auftretende Schwierigkeiten geregelt werden können.

In der sogenannten Großtagespflege dürfen maximal neun Kinder betreut werden. Anfragen aus dem Wohngebiet gibt es reichlich. Sorgen um die genügende Auslastung müssen sich die beiden vom »KinderReich« also nicht machen. Die Kosten sind übrigens die gleichen wie im Kindergarten: Der Elternbeitrag wird von der Stadt Bielefeld nach dem Familieneinkommen ermittelt.

AS/PS





Auf dem Siegfriedplatz ist immer was los! Radfahren, Apfelschorle trinken oder Schlickersachen kaufen kann man dort jeden Tag. Und wenn Flohmarkt ist, dann gibt es auf dem »Siggi« lauter alten Kram zu kaufen, tolle Spielsachen zum Beispiel. Das Liebespaar probiert ein orange-grünes T-Shirt aus. Entdeckst Du, wo Ben sich versteckt hat?



Im tpk-Regionalverlag in der Arndtstraße ist ein neues Buch erschienen: Diesmal ist es ein Kinderbuch, und es ist wirklich sehr schön geworden! Die Illustrationen sind von der Bielefelderin Carmen Hochmann.

## Das große Bielefeld-Wimmelbuch

Der Titel des Buchs ist Programm: Es wimmelt ganz ungemein auf Bielefelder Plätzen! Auf großformatigen, doppelseitigen, handcolorierten Zeichnungen sind Orte zu entdecken und zu bestaunen, die jedes Bielefelder Kind kennt oder kennenlernen sollte: die Sparrenburg, den Jahnplatz, das Wiesenbad, den »Siggi«, das Bauernhausmuseum, den Tierpark Olderdissen oder

den Bürgerpark. Ein Stadtführer für die kleinen Leute - und die Großen, die sicher auch Spaß an liebe- und ideenvoll ausgestatteten Szenen finden.

Das große Bielefeld-Wimmelbuch  
tpk-Regionalverlag  
ISBN 978-3-936359-56-5  
12,80 Euro

**KinderReich**

Euer Tagesmutter-Team im Westen

Sandra Dubert + Nina Ernst  
Schloßhofstraße 35  
33615 Bielefeld  
☎ 0175-28 24 244

- liebevolle Betreuung
- kleine Gruppe
- eigener Garten
- frische Bio-Küche

Ruft einfach an - wir freuen uns auf euch!



Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld

0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de

www.kronenklauer.de

Die neue gerontopsychiatrische Tagespflege Voltmannstraße hat nach langer Bauphase ihre Türen geöffnet. Die Räumlichkeiten sind vielen älteren Menschen im Viertel als Gaststätte Professor Brinkmann bekannt.

## Neue Tagespflege im Bielefelder Westen



Völlig neu renoviert und mit einem Anbau versehen bieten sie seit Februar auf 300 m<sup>2</sup> 18 Menschen, die aufgrund altersbedingter Veränderungen Unterstützung benötigen, einen Ort zum Wohlfühlen. Die Besucherinnen und Besucher werden tagsüber in großzügigen, barrierefreien, hellen und freundlich ausgestatteten Räumen liebevoll versorgt und begleitet.

Die Möglichkeit, trotz altersbedingter Einschränkungen tagsüber gut versorgt zu sein und gleichzeitig im vertrauten sozialen Umfeld wohnen bleiben zu können, bedeutet für die Besucherinnen eine große Erleichterung. Pflegende Angehörige werden durch das Angebot entlastet und Pflegebedürftige können leichter und länger in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben. „Die Tagespflege lebt von kurzen Wegen und in diesem Stadtteil fehlte noch ein solches Angebot“ begründet Irmlind Vodegel (Geschäftsführerin Tageshaus gGmbH) die Entscheidung, genau an diesem Standort eine Tagespflege zu betreiben. „Die Menschen möchten in ihrem vertrauten Stadtteil versorgt werden und morgens nicht erst eine Stunde im Auto sitzen müssen.“ erklärt sie weiter. Die große Nachfrage gibt

ihr Recht, bereits nach wenigen Wochen besuchen 15 Gäste regelmäßig die Tagespflege. Da nicht alle jeden Tag kommen, können noch einige Besucher dazu kommen.

Dr. Michael Klemm betonte in seiner Rede die Notwendigkeit von Hilfenetzwerken im Umfeld der Betroffenen angesichts der steigenden Zahlen der Demenz-Betroffenen. „Wir können die Demenz derzeit nicht heilen, wir können aber dafür sorgen, dass Demenzkranke gut und liebevoll versorgt und nicht ausgegrenzt werden.“ (Dr. Michael Klemm).

Das Hilfenetzwerk im Bielefelder Westen wird mit diesem Angebot sehr gut ergänzt und weiter im Sinne der Menschen im Stadtteil für eine lückenlose Versorgung ausgebaut. Die Gäste der Eröffnungsfeier waren in jedem Fall sehr angetan von den schönen Räumen und der angenehmen Atmosphäre im Tageshaus - so manch eine wollte sich schon mal ein schönes Plätzchen im sonnigen Wohnzimmer reservieren...



Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen der Tagespflege freuen sich über die Eröffnung der Tagespflege im Westen: Irmlind Vodegel, Susanne Schermann, Ursula Blaschke, Manuela Kreimann, Heike Fritzsche (v.l.)

**Kontakt**  
Gerontopsychiatrische Tagespflege  
Voltmannstraße  
Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld  
Tel.: 0521 - 45 36 84 75  
Tp-west@tageshaus-bielefeld.de  
www.tageshaus-bielefeld.de



Ihre Bilder sind im Internet zu sehen. Sie ist Illustratorin und seit drei Jahren wohnt sie direkt am Siegfriedplatz. Bevor Ilona Reny vor 18 Jahren nach Deutschland kam, lebte sie in der Ukraine und Moldavien.

## Eine Künstlerin am Siggi

„Mir gefallen Bielefelds Straßen, die schönen Häuser, der Wald und vor allem die sehr netten Bewohner. Der Siggi ist für mich das Herz der Stadt. Ein Zentrum, in welchem Kunst, Kultur und Geselligkeit aufeinander treffen. Es ist sehr inspirierend, hier zu leben.“ Sie studierte in Moldavien Kunst und dann in Hannover Kostümdesign. Derzeit beschäftigt sie sich hauptsächlich mit digitaler Illustration. Ihre Bilder entstehen intuitiv. Ilona Reny sagt: „Ich habe mich mein ganzes Leben lang mit Kunst beschäftigt, aber mein Traum war schon immer die digitale Illustration. Also habe ich nach dem Studium die notwendigen Programme gelernt.“

Nun möchte sie ein besonderes Projekt starten und wir alle können das Gelingen unterstützen:

In der „Drachen-Enzyklopädie“ will Ilona Reny anspruchsvolle künstlerische Aufgaben lösen - bei der Komposition, den Farben, der Gestaltung... bunt, traumhaft, wie eine kleine Welt, in welche ein Mensch von seinem Alltag mal weggehen kann. Beispiele ihrer Bilder finden sich auf den beiden Internetseiten, siehe unten. Wenn die Künstlerin genug Menschen findet, die das Projekt unterstützen, kann sie ihr traumhaftes Buch frei schreiben, illustrieren und drucken lassen. Wer macht mit? **AS**

Beispiele ihrer Bilder finden sich unter:

[www.ilonareny.com](http://www.ilonareny.com)

[www.startnext.de/drachenenzyklopaedie](http://www.startnext.de/drachenenzyklopaedie)



### Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweitgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot.

Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der pfiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt  
Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521/886000



### Ambulante Pflege

Mit unserer Hilfe leben Sie sicher  
umsorgt zuhause



**Unser Angebot:**

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- psychiatrische Pflege und Eingliederungshilfe
- Wohngemeinschaften

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!  
Sylke Seek und Manuela Skusa



☎ 96 74 80

Hauspflegeverein e.V.

Stapenhorststraße 67  
33615 Bielefeld



August-Bebel-Str. 133a  
33602 Bielefeld

DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

[www.hpvbi.de](http://www.hpvbi.de) ■ [info@hvpbi.de](mailto:info@hvpbi.de)

## Im Sommer starten – im Winter genießen

### Beeren\*-Rumtopf

Hoher Steingut- oder Porzellantopf  
(funktioniert auch mit hohem Glastopf)



Im Rhythmus mit der Erntesaison im Wochen- bzw. Monatsrhythmus nacheinander von Juni bis September Früchte in den Rumtopf geben:

**Erdbeeren  
Himbeeren  
Blaubeeren  
Johannisbeeren  
Brombeeren etc.**

Nur sehr gute Früchte ohne Macken verwenden. Früchte kurz unter kaltem Wasser abwaschen, abtrocknen lassen.) Auf 500 g Frucht ca. 150-200 g braunen Zucker

streuen und mit Rum aufgießen. Die Früchte müssen im Rum gut schwimmen. Ev. auch einen Schuss Strohrum hinzugeben. Den Rumtopf mit Pergamentpapier und Gummiring abdecken und kühl und dunkel stellen. Darauf achten, dass nur sehr saubere Löffel etc. zum Rühren verwendet werden. In der Ruhephase (Oktober bis Dezember) immer mal wieder kontrollieren und ev. etwas Rum nachfüllen. Weihnachten wird der Rumtopf angestochen. Schmeckt pur genauso wie über Vanilleeis- oder Pudding, Joghurt oder im Mix mit frischen Früchten auf einem Tortenboden. Hält sich (wer es schafft...) ein bis zwei Jahre.

\*Funktioniert auch mit vielen anderen Früchten.

### Pflaumen in Rotwein

2 kg Pflaumen  
(nur sehr gute Früchte ohne Macken verwenden)



2-2,5 Liter trockener Rotwein  
einen Spritzer  
Zitronensaft  
Brauner Zucker  
nach eigenem  
Geschmack  
(ca. 500 g)  
ein kräftiger Schuss  
Rum (nach Belieben)

Pflaumen waschen, entsteinen und halbieren in einen Topf füllen, Zucker hinzugeben und mit dem Rotwein übergießen. Langsam erhitzen und kurz aufkochen lassen

(nicht mehr als eine Minute köcheln). Pflaumen in sterilisierte Gläser füllen, mit der Flüssigkeit aufgießen und verschließen. Kühl und dunkel lagern. Ab der Adventszeit genießen. Schmeckt pur, auf Eis oder über Joghurt. Tipp: Man kann auch etwas mehr Wein verwenden. Die Flüssigkeit in Flaschen abfüllen und lagern. Im Advent erhitzen und als Alternative zu Glühwein heiß genießen.

Tipp zum Sterilisieren:

Kurz vor dem Befüllen Gläser und Deckel in einen Topf stellen mit Wasser auffüllen und zwei Minuten kochen lassen. Dann vorsichtig aus dem Topf nehmen und trocknen lassen.

STJ

## Coq au vin a la Friedrichstraße

**Die Hauptsache: 1 frisches ganzes Bio-Huhn in 8 Teile zerlegen (lassen), 4 Bruststücke, Schenkel, Flügel... Zusammen mit z. B. Lorbeerblättern, Wacholderbeeren, frischen Rosmarinzwiegen und 10 ganzen geschälten Zwiebeln für 24 Std. komplett bedeckt in 2 l Weißwein oder auch Rotwein baden.**

Alles herausnehmen und abtropfen lassen, trocken tupfen. Den Weinsud ab jetzt in einem großen Topf die ganze Zeit köcheln lassen (reduzieren). In sehr viel ganz heißem Bratöl die Hähnchenteile schnell von allen Seiten anbraten, heraus nehmen und ruhen lassen. In dem Öl sodann die Zwiebeln von allen Seiten bräunen. Währenddessen ein gutes Pfund Möhren schälen und in dicke Scheiben oder Längsstückchen schneiden. Nach den Zwiebeln die Möhrenstücke kurz in dem heißen Fett anbraten. Von den abgekühlten Hähnchenteilen kann man die Haut entfernen. Die Zwiebeln vom Öl gut abtropfen lassen, ebenso die Möhren.

In die noch heiße Pfanne nun etwas Flüssigkeit geben und alles gut mit dem Bratensatz verrühren, danach die kostbare Flüssigkeit vom Öl trennen. Den heißen Weinsud durch ein Sieb in einen Bratentopf oder großen Kochtopf gießen (Kräuter wegwerfen). Den

gelösten Bratensatz hinzufügen. Nun die Hähnchenteile hineingeben. Sie sollten am Anfang ganz bedeckt sein, evtl. Flüssigkeit zugeben. Das Ganze wird jetzt im offenen Topf mit schwacher Hitze ca. 1,5 Stunden gegart - entweder im vorgeheizten Backofen (150-180 Grad) oder auf einer großen Kochplatte (I-I,5), so, dass es nur ganz leicht siedet. Nach etwa einer Stunde die Zwiebeln und Möhren hinzugeben.

Den Sud abgießen und z. B. mit etwas Sojauce, Instant-Gemüsebrühe (ohne Geschmacksverstärker!), Salz und Pfeffer würzen. Saure Sahne und Schlagsahne hinzu fügen - je mehr, umso leckerer wird es leider... Wer möchte, kann die Soße auch noch etwas binden - und nun wieder zurück gießen.

Dazu passen selbstgemachtes Kartoffelpüree oder leicht überbackene, ganze Kartoffeln.

**Guten Appetit!**



AS



## Stadtfest im August

Einmal im Jahr feiert der Stadtteil auf dem Siegfriedplatz. Diesmal etwas später als die Jahre zuvor. Das nächste Fest wird am Sonntag, den 24.08.2014 von 15.00 bis 22.00 Uhr stattfinden. Das Stadtfest ist

nicht kommerziell: Essen und Trinken wird ausschließlich von gemeinnützigen Vereinen und Initiativen angeboten und ca. 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen für gutes Gelingen.



### 18. Bielefelder Carnival der Kulturen

## Der Stoff aus dem die Träume sind

Am Samstag, dem 31. Mai 2014 zieht die internationale Straßen-Parade mit 2000 Akteuren in 70 Gruppen mit heißen Rhythmen, fantasievollen Kostümen und farbenprächtigen Masken und spektakuläre Installationen durch die Bielefelder Innenstadt.

Meterhohe Stelzenläufer, tanzende Skulpturen, freche Clowns, waghalsige Akrobaten, Kostümträger in aufwändigen Kreationen und dynamische Musiker tanzen und trommeln. Viele internationale, nationale und regionale Künstler, Akteure und Performer feiern mit den Bielefeldern: von der Gruppe Paraiso - School of Samba, über De Core und People's World aus London, den karibischen Tropical Isles bis zu Carnival Explosion aus Berlin, Stelzen Art und die Sambagruppe Confusão aus Bremen sowie Oakleaf aus Hamburg, um nur einige der

internationalen und nationalen Gruppen zu nennen, ist die Welt in Bielefeld zu Gast. Die Parade beginnt um 15 Uhr an der Schloßhofstraße und findet ihr Ziel um ca. 17:30 Uhr im Ravensberger Park. Nach der Präsentation der Gruppen auf der großen Bühne schließt sich ein sechsstündiges spektakuläres Musik-, Tanz- und Performanceprogramm an.

Im Jubiläumsjahr „800 Jahre Bielefeld“ kooperieren die Veranstaltungen „Weltnachtfestival“, „Carnival der Kulturen“ und „Bielefelder Integrale“ erstmalig miteinander und präsentieren ein interkulturelles Festivalprogramm über ein ganzes Wochenende: Vom 30.05.-01.06.2014.

**Eintrittspreise im Ravensberger Park: Erwachsene 7€, Kinder bis 12 Jahre 1,50€ Vorverkauf: Park Erwachsene 5€, Kinder 1,50€zzgl. Vorverkaufsgebühr**

## Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

- 31. Mai | 15 Uhr | Schloßhofstraße  
**18. Carnival der Kulturen**  
Parade an Schloßhofstraße
- 5. Juni | 15,30 Uhr | Bauernhaus-Museum  
**Süße Früchte - Es ist Erdbeerzeit**
- 5. Juni | 19 Uhr | Bürgerwache  
**»Fussball im Rahmen der Möglichkeiten« - zur Geschichte von Arminia Bielefeld**  
Referent: Hans-Jörg Kühne
- 12. Juni | 19,30 Uhr | Forum Bielefeld  
**The Cruxshadows**
- 14. Juni | 14-18 Uhr | Siegfriedplatz  
**Kinderfest des »Rund um den Sigg«**
- 14. Juni | 14-22 Uhr | Wein Paradies Hess  
**Weinfest im Hof**
- 14. Juni | ab 19 Uhr | ALARM-Theater  
**„Da kann ja jeder kommen“**  
Nachtreise - Entdeckungstour der freien Theater
- 20. Juni | 18.00 Uhr | Johanniskirche  
**Konzert der Camarata**  
A. Vivaldi, W.A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdys und S. Rachmaninows
- 21. Juni | 20,30 Uhr | Tierpark Olderdissen  
**Der Tag im Teuto - eine Waldperformance**  
(u.a. mit ALARM-Theater)
- 28. Juni | 15-18 Uhr | Siegfriedplatz  
**Trödelmarkt auf dem Sigg**
- 28. Juni | 20 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle  
**Klassik im Hinterhof**
- 11. Juli | 21-1 Uhr | Uni Bielefeld  
**Nacht der Klänge**  
Musikalische Inszenierungen
- 19. Juli | 15 Uhr | Siegfriedplatz  
**20 Jahre CSD Bielefeld**  
Straßenfest auf dem Sigg
- 24. August | 15-22 Uhr | Siegfriedplatz  
**Stadtfest auf dem Siegfriedplatz**  
organisiert von der Bürgerwache
- 29. August | 18-19,30 Uhr | Johanniskirche  
**„Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog.“**  
Ein Gesprächsabend

mathias  
sander tischler

# parkett und dielenböden

ausführung sämtlicher  
parkettarbeiten

- abschleifen und aufarbeiten
- neuverlegung
- oberflächenbehandlung

terrassen und  
balkonbeläge aus holz

rufen sie mich an,  
ich berate sie gerne!

mathias sander  
tischler

fehrbelliner str. 7  
33615 bielefeld

fon: 0521. 521 73 77  
mobil: 0170. 839 28 75

[www.mathias-sander.de](http://www.mathias-sander.de)

k.zwo  
foto | grafik + web

Grafik- & Webdesign  
vom Logo bis zur Homepage  
alles aus einer Hand



k.zwo foto | grafik + web  
Katrin Biller + Katrin Braje  
Schloßhofstr. 7, 33615 Bielefeld  
Telefon: 0521. 488 96 10

[www.kzwo.net](http://www.kzwo.net)

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?  
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?  
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

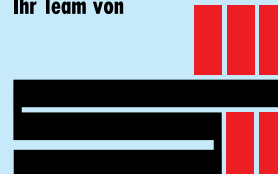
## Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:  
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –  
Ihr Team von



**Stuckenbröcker**  
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld  
email: [kstuckbi@aol.com](mailto:kstuckbi@aol.com)

